Nr. 2 · Juni 2019 · 63. Jahrgang · Heftpreis: EUR 1,-

CHOR an der Saar

2/2019

Zeitschrift des Saarländischen Chorverbandes

Chorverbandstag 2019

Minister Ulrich Commerçon und „Die Schöne und das Biest“ gaben sich die Ehre

LandesJugendChor Saar singt unter neuer Leitung

Verbands-Chorleiterwahl 2019

Carina Brunk und Bernhard Schmidt im Amt bestätigt – Benedikt Wesner als neuer Stellvertreter gewählt

SCV-Chorleitungsausbildung

29.–30. Juni 2019 Couvent St. André in Pêltre/Metz

27. Juli – 2. August 2019 Jugendherberge Remerschen

12.–15. September 2019 chor.com in Hannover

27.–29. September 2019 Landesakademie in Ottweiler

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!
Liebe Sängerinnen und Sänger!

Gerade hatten wir am 11. Mai unseren diesjährigen Chorverbandstag im Homburger Thomas-Morus-Haus. Ich danke den vielen Vorständen, die ihr Interesse an unserer Verbandsarbeit durch ihre Teilnahme bekundet haben.
Die dem Chorverbandstag am Vormittag vorausgegangene Chorleiterversammlung war bei Leibe nicht so gut besucht. Das trübt schon die Stimmung bei den Verantwortlichen unseres Verbandes. Sie engagieren sich das ganze Jahr über mit unzähligen Stunden und wir brauchen zumindest einmal im Jahr ihre Rückmeldung. Dass ausgerechnet die Chorleiter damit bei uns das Gefühl hinterlassen, ihnen sei der Saarländische Chorverband egal, trägt nicht zu unserer Motivation bei. Hier bitte ich die Chorleiter um mehr Solidarität zum Verband und die Vorstände, eindringlich darauf hinzuweisen, dass die Teilnahme an den Verbandsversammlungen zur Chorleitertätigkeit dazu gehört. Carina Brunk wurde von der Chorleiterversammlung als Vorsitzende des Musikausschusses bestätigt, als Stellvertreter wurde Bernhard Schmidt ebenfalls bestätigt und Benedikt Wesner neu gewählt. Vielen Dank dem Musikausschuss für die geleistete Arbeit und dem neuen Führungsteam eine glückliche Hand bei der bevorstehenden Arbeit.
Der Minister für Kultur und Bildung Ulrich Commerçon fand in seinen Grußworten viel Lob und Anerkennung für unseren Verband und unsere Arbeit. Ebenso der Landrat des Saarpfalz-Kreises Dr. Theophil Gallo sowie der Kulturbeigeordnete der Stadt Homburg Raimund Konrad. Es zeigt sich, dass unser Verband sich ein gutes Netzwerk im Saarland aufgebaut hat und positiv wahrgenommen wird.
Derzeit bangt unser Verband über die bislang gewohnte finanzielle Planungssicherheit, die wir durch die Zuwendung aus den saarländischen Totomitteln haben. Die Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung ist nicht nur Verteiler dieser Mittel an seine Mitgliedsverbände, sie ist auch Träger des Akademiebetriebes in Ottweiler. Nun macht die Erhaltung dieses Gebäudekomplexes zunehmend Sorgen aufgrund von Renovierungsstau und einer anstehenden Reparatur des Daches der Ellipse (Veranstaltungsort der Landesakademie) in Höhe von 120.000 € sowie zusätzlich für Brandschutzmaßnahmen in sechsstelliger Höhe. Der Vorstand der Landesakademie führt seit einem Jahr Gespräche um zu erreichen, dass die Zuweisung aus den Totomitteln von 1 % auf 1,5 % erhöht wird. Es zeichnet sich hier noch kein Erfolg ab. Diese Problematik muss weiter in die Politik getragen werden, damit sie von den Entscheidern gehört und eine für uns akzeptable Lösung herbeigeführt wird. Dazu können Sie mit beitragen, indem Sie bei Ihren Veranstaltungen und bei den politischen Kontakten in Ihrem Umfeld darüber informieren. Der saarländische Breitensport wird im Vergleich zur Breitenkultur um einen vierfach höheren Betrag gefördert. Das wollen wir ändern!
Kommen wir zu einem erfreulicheren Thema: In diesem Jahr findet mit der chor.com in Hannover wieder das größte Treffen der Chorszene Europas statt. Hierfür stellt der Saarländische Chorverband erneut Mittel zur Erstattung der Teilnehmergebühr für unsere Chorleiter zur Verfügung. Bitte beantragen Sie diese für Ihren Chorleiter bei uns und profitieren Sie mit Ihrem Chor von den unzähligen neuen Ideen, die von der chor.com mitgebracht werden.
Die Sommerpause steht schon vor der Tür. Allen noch stattfindenden Veranstaltungen wünsche ich den verdienten Erfolg, ein großes Publikum und den Musizierenden viel Freude.
Allen, die eine Reise vorhaben, wünsche ich gute Erholung, schöne Begegnungen und eine gesunde Heimkehr.

Ihre Marianne Hurth
Präsidentin

Impressum

Herausgeber:
Saarländischer Chorverband e.V.
66117 Saarbrücken, Schlossstraße 8
Telefon: 06 81/58 51 41 oder 58 13 66
Telefax: 06 81/5 84 99 69
info@saarlaendischer-chorverband.de
www.saarlaendischer-chorverband.de

Redaktion: Jemima Müller
presse@saarlaendischer-chorverband.de

Titelbilder: Jemima Müller

Gesamtherstellung:
Krüger Druck + Verlag
Handwerkstr. 8-10 · 66663 Merzig
Telefon: 0 68 61/70 02-0 · Fax: 1 54

„Chor an der Saar" erscheint vierteljährlich. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Auswahl der Beiträge und Abbildungen zur Veröffentlichung erfolgt entsprechend aktueller Erfordernisse und obliegt der Redaktion. Auch können Beiträge gekürzt werden. Für veröffentlichte Abbildungen wird eine Pauschale von je 25,50 € berechnet, für Nachrufe in der Rubrik „Zum Gedenken" eine Pauschale von 20,45 € (mit Foto) bzw. 15,40 € (ohne Foto).

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. August 2019.

Wichtige SCV-Kontakte:

OVERSO: Vizepräsident Frank Vendulet, 0179/8127629, overso@saarlaendischer-chorverband.de

Seminarverwaltung, Ehrungen: Jutta Hamm, Geschäftsstelle, 0681/585141, j.hamm@saarlaendischer-chorverband.de

Zuschussanträge: Petra Müller, Geschäftsstelle, 0681/585141, info@saarlaendischer-chorverband.de

Presse-/Öffentlichkeitsarbeit, LandesJugendChor Saar: Jemima Müller, Geschäftsstelle, 0681/581366, presse@saarlaendischer-chorverband.de bzw. info@ljc-saar.de

Musikalische Fragen, Chorleiterausbildung, Seminare: Verbandschorleiterin Carina Brunk, 0177/9605226, cknurb@web.de

Inhalt

Editorial 2

Chorverbandstag 2019 3
Minister Ulrich Commerçon und „Die Schöne und das Biest" gaben sich die Ehre

Verabschiedung SCV-Redakteur 5

Neue Mitarbeiterin beim SCV 5

LandesJugendChor Saar 6
Neue Leitung, Gesangsworkshop Stimmgewaltig

Verbands-Chorleiterwahl 2019 8
Carina Brunk und Bernhard Schmidt im Amt bestätigt – Benedikt Wesner neuer Stellvertreter

Politischer Besuch beim SCV 8

SCV-Fortbildungsveranstaltungen 8
Erfahrungsberichte, Stimmbildungsseminare, Workshops

DCV-News 12

Berichte aus den Kreisen 13
Konzerte, Berichte, Projekte, Personalia, Sonstiges

Veranstaltungskalender 20

Ehrungen 21

Gesuche 21

Sonstiges 22
Neuer Dachverband der Amateurmusik, EINE WELT Song gesucht!

Chormusik im Rundfunk 23

Zum Gedenken 23

Verbandsveranstaltungen 24

Hinweis der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des SCV ist am **21. Juni** (Brückentag nach Fronleichnam) und in den Sommerferien **vom 29. Juli bis 16. August** geschlossen.

Overso-Schulung am 24. Juni in der Geschäftsstelle

Der Saarländische Chorverband bietet am 24. Juni einen Overso-Schulungsabend um 17 Uhr in der Geschäftsstelle an. Da die Kreise für die Pflege der Mitgliederdaten verantwortlich sind, bitten wir sich bei Bedarf anzumelden. Die Teilnehmerzahl ist auf zehn Personen begrenzt.
Anmeldung bis 17. Juni unter: info@saarlaendischer-chorverband.de

Kinder- und Jugendchor ill coretto als „Die Schöne und das Biest“

Minister Ulrich Commerçon und „Die Schöne und das Biest“ gaben sich die Ehre

Am Samstag, den 11. Mai 2019, fand die jährliche Hauptversammlung des Saarländischen Chorverbandes e.V. – der Chorverbandstag 2019 – im Thomas-Morus-Haus in Homburg-Erbach statt. Neben den zahlreichen Delegierten waren auch drei Ehrengäste geladen: Der Minister für Bildung und Kultur, Ulrich Commerçon, der Kulturabgeordnete der Stadt Homburg, Raimund Konrad, sowie der Landrat des Saarpfalz-Kreises, Dr. Theophil Gallo.

Mit dem Titel „Only you“ eröffneten die St. Martin Singers den Verbandstag musikalisch. Die Präsidentin des Saarländischen Chorverbandes, Marianne Hurth, begrüßte anschließend die Gäste und Delegierten des Verbandes und übergab nach dem Liedbeitrag „Der Herr ist mein Hirte“ durch die St. Martin Singers zum Gedenken der im vergangenen Jahr verstorbenen Chormitglieder das Wort an die Ehrengäste. Hier gab es viel anerkennende und lobende Worte für den Verband. „Der Saarländische Chorverband hat die Aufgabe Strukturen zu schaffen und zu stützen, in denen sich der Chorgesang weiterentwickeln kann. […] Es ist für mich immer wieder sehr beeindruckend […] wie es dem Saarländischen Chorverband gelingt, neue Anreize zu schaffen“, lobte Minister Commerçon die Arbeit des Verbandes. Besonders das hohe Niveau der Chorleiterausbildung, die Förderung von Innovation mit der vom Verband ausgelobten Chorprämie sowie der vor elf Jahren vom Saarländischen Chorverband zur Nachwuchsförderung gegründete LandesJugendChor Saar als „hervorragender Repräsentant“ wurden als positive Beispiele in seiner Rede genannt. Auf die von der Präsidentin in der Begrüßung erwähnte schwierige finanzielle Situation der Breitenkultur, insbesondere auch gegenüber dem Breitensport, antwortete Commerçon: „Wir wollen die Kultur nicht gegen den Sport ausspielen. […] Was die finanzielle Ausstattung anbelangt, Frau Hurth: Sie wissen, dass Sie mich immer an der Seite haben […] und wir bei besonderen Projekten und Notwendigkeiten darüber ins Gespräch kommen müssen, wie wir diese umsetzen können, wie wir diese unterstützen.“

Minister Ulrich Commerçon

Im Anschluss an die Grußworte fand die Bekanntgabe der Preisträger für die Chorprämien 2018 statt. Vier innovative und ideenreiche Chorprojekte zählten dieses Mal zu den Siegern: Das Chorwerk Hülzweiler erhielt eine Prämie für den offenen Probentag „Singen ohne Wanne – probier' s aus“. Mit diesem Projekt sollten alle Singbegeisterten, die sich bisher lediglich

St. Martin Singers

im eigenen Badezimmer sängerisch austobten, angelockt werden. Besonders gefallen hat der Jury, dass sich die Besucher gezielt Proben aussuchen konnten und gleichzeitig die Möglichkeit bestand, in alle Proben hineinzuschnuppern. Des Weiteren war die Jury sehr beeindruckt von der professionellen Bewerbung des Probentages. Neben klassischer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit über regionale Medien und die Vereins-Homepage, gestaltete der Chor eine eigene Webseite für das Projekt und nutzte insbesondere die sozialen Medien in vielfältiger Weise.

Der Gesangverein Liederkranz 1913 Fürth e.V. konnte mit dem „Power-Frauentag" die Jury überzeugen. Neben der guten Planung und Konzeption stach besonders die Idee heraus, den Kindergarten und die Nachmittagsbetreuung der Grundschule vor Ort für das Projekt anzusprechen und zu involvieren. So konnte eine direkte Nachwuchswerbung erzielt werden. Für das Projekt konnten 52 Sängerinnen akquiriert werden, und darüber hinaus zahlreiche neue Sängerinnen für den Chor gewonnnen werden, so dass sich die Anzahl von 18 auf 32 Sängerinnen fast verdoppelte.

Das Projekt Wandelkonzert des Frauenchors Cantilena aus Überherrn zeichnete sich durch das Verknüpfen von geistlicher und weltlicher Chormusik und der Bewegung zwischen zwei Konzertorten aus. Die Idee, Roland Kunz mit einzubeziehen, gab dem Konzert darüber hinaus noch eine dritte Facette und sorgte für einen bewussten Bruch mit den klassischen Chormusik-Genres, so dass eine breitere Masse von Interessierten angesprochen wurde. Dies machte sich nicht zu Letzt anhand der hohen Besucherzahl bemerkbar.

Vizepräsident und Jugendreferent Daniel Franke, Verbands-Chorleiterin Carina Brunk, Vizepräsident Frank Vendulet und Präsidentin Marianne Hurth (v.l.)

Der Kinder- und Jugendchor ill coretto aus Illingen hat die Jury mit ihrem Großprojekt „Das Dschungelbuch" schlichtweg begeistert: die Idee, einen Chor in den Mittelpunkt eines Musicals zu stellen, für das eigens Lieder geschrieben und arrangiert, Choreografien erarbeitet, ein Bühnenbild und Kostüme gestaltet wurden, hat die Jury als besonders innovatives Projekt bezeichnet. 50 Kinder wurden altersübergreifend in das Projekt integriert. Dabei lag die Betonung der Arbeit auf dem pädagogischen Aspekt, der das spielerische Lernen in den Vordergrund stellte, egal auf welchem „Niveau" sich ein Kind gesanglich befand. Bei der Übergabe der Urkunde nutzte der Kinderchor die Gelegenheit, auf sein neustes Chormusical „Die Schöne und das Biest", das am 19. Mai in Illingen aufgeführt wurde, aufmerksam zu machen und nahm seine Prämie in imposanten und liebevoll gestalteten Kostümen als Belle, Biest, Teekanne, Teetasse, Standuhr und Kerzenhalter entgegen.

Nach einer kurzen Pause und der Klärung der Regularien, u.a. der Feststellung der stimmberechtigten Delegierten, ging es über zur Tagesordnung und den einzelnen Berichten aus dem Verband sowie der anschließenden Aussprache mit den Delegierten. Darüber hinaus stimmte die Versammlung in diesem Jahr über eine Satzungsänderung ab, die von den anwesenden Stimmberechtigten angenommen wurde.

Mit einem lauten und anhaltenden Applaus für die Präsidentin Marianne Hurth und ihr unermüdliches Engagement für den Verband und den saarländischen Chorgesang endete der Verbandstag 2019 des Saarländischen Chorverbandes.

Jemima Müller

Vielen Dank, Herr Dr. Knauf!

Der SCV verabschiedete sich von seinem langjährigen Redakteur Dr. Rainer Knauf

Über 14 Jahre hat er für den SCV getippt, fotografiert, redigiert und unserer Verbandszeitschrift einen neuen Look verpasst.

Am 11. Mai verabschiedete sich der Saarländische Chorverband offiziell von seinem langjährigen Redakteur Dr. Rainer Knauf auf dem Chorverbandstag 2019. „Er hat exzellente Arbeit geleistet und ich habe in dieser Zeit sehr viel von ihm gelernt. Dafür danke ich dir von Herzen und hoffe, dass die Liebe zur Musik und unsere Freundschaft, die über die Jahre hinweg entstanden ist, uns weiterhin verbindet“, verabschiedete sich die Präsidentin schweren Herzens von ihrem langjährigen Mitarbeiter.

Als Redakteur war Dr. Rainer Knauf für die Pflege der Homepage, für die Redaktion und Berichterstattung der Verbandszeitschrift „Chor an der Saar“, für die Protokolle der Gremiensitzungen – wie Chorverbandstage und Chorleiterversammlungen – sowie für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich.

Nun möchte sich Dr. Rainer Knauf anderen Dingen in seinem Leben widmen: „Der Entschluss aufzuhören kam nicht spontan. Ich bin damit mehrere Monate schwanger gegangen. Es ging mir hier sehr gut. Dass es überhaupt mehr als 14 Jahre wurden, hätte ich mir Anfang 2005 nicht träumen lassen.“ So fiel auch ihm der Abschied nicht leicht: „Ich habe die Arbeit sehr gern gemacht. Nun möchte ich mich aber wieder mehr meiner Familie und meinem sechsjährigen Sohn widmen.“ Außerdem sei es nach diesen vielen Jahren an der Zeit Platz zu machen für neue Impulse durch eine neue Mitarbeiterin und wünschte in diesem Zusammenhang seiner Nachfolgerin Jemima Müller alles erdenklich Gute.

Zum Abschied übereichte ihm Marianne Hurth einen Hortensienbusch, der ihn an seine Zeit und an die Musik während seiner Tätigkeit beim Saarländischen Chorverband erinnern solle und den er genauso wie seinen Kontakt zum Verband und seine Liebe zur Chormusik stets hegen und pflegen solle.

SCV-Redakteur Dr. Rainer Knauf mit Präsidentin Marianne Hurth

Im Namen des Verbandes danken wir Dr. Rainer Knauf ganz herzlich für seine langjährige Mitarbeit und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute!

Jemima Müller

Neu an Bord des SCV: Jemima Müller

Mitarbeiterin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und LandesJugendChor Saar

Liebe Leser*innen: Gerade halten Sie meine erste Ausgabe der „Chor an der Saar“ in den Händen. Daher möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich Ihnen gerne als neue Mitarbeiterin des Saarländischen Chorverbandes vorstellen. Seit 1. April bin ich an Bord und für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie für den LandesJugendChor Saar verantwortlich. Vielleicht hatten Sie bereits per Mail oder am Telefon mit mir Kontakt oder haben mich auf dem Chorverbandstag beim Fotografieren und Protokollieren gesehen.

Zu mir persönlich: ich bin Mama von zwei Kindern (drei und sechs Jahre) und komme ursprünglich aus der Stadt Heilbronn in Baden-Württemberg. An der Universität des Saarlandes schloss ich 2009 mein Studium der „historisch orientierten Kulturwissenschaften“ ab. Hier legte ich den Praxisschwerpunkt auf Journalismus und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Nach dem Studium absolvierte ich ein Volontariat in der Presseabteilung von Villeroy & Boch in Mettlach. Anschließend habe ich dort mehrere Jahre als Pressereferentin gearbeitet und während meiner Elternzeit als freie Texterin geschrieben.

Als ich die Ausschreibung des Chorverbandes las, war schnell klar: das möchte ich machen!
Ich habe zwar nie im Chor gesungen, die Freude am Singen wurde mir aber glücklicherweise in die Wiege gelegt: Meine Eltern haben neben Beruf und Familie selbst gesungen und eigene Lieder komponiert. Seit ich denken kann war Musik und vor allem das Singen bei uns zu Hause etwas Selbstverständliches und ist bis heute ein wichtiger Teil von mir und meinem Leben.

Als Mitarbeiterin für Presse- und Öffentlichkeit gehört es zu meinem Job den Saarländischen Chorverband sowie den LandesJugendChor Saar in den Medien und der Öffentlichkeit zu platzieren: Sei es über die Sozialen Netzwerke, die klassische Presse oder aber in den Verband hinein durch die „Chor an der Saar“. Doch Sie alle können mir dabei helfen: in dem Sie fleißig liken, teilen, und Berichte über schöne und außergewöhnliche Projekte und Konzerte an den SCV weiterleiten.

Ich freue mich, ganz in die Welt des Chorgesangs einzutauchen und hoffe auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit um den Chorverband und den Chorgesang gemeinsam für die Zukunft zu stärken.

Ich wünsche Ihnen beim Lesen meiner ersten Ausgabe von „Chor an der Saar“ ebenso viel Freude, wie mir das Erstellen bereitet hat.

Ihre Jemima Müller

LandesJugendChor Saar singt unter neuer Leitung

Wie bereits in der vorherigen Ausgabe der „Chor an der Saar“ erwähnt, singt der LandesJugendChor Saar seit Anfang des Jahres unter neuer Leitung. In dieser Ausgabe stellt sich das neue Leitungsteam persönlich vor.

Mauro Barbierato (künstlerische Leitung)

Seit Anfang dieses Jahres habe ich die künstlerische Leitung des LandesJugendChor Saar übernommen. Da ich bereits den Kinderchor des Saarländischen Staatstheaters leite, bildet der LandesJugendChor Saar quasi die nächste musikalische Stufe, an die ich hiermit anknüpfe. Dadurch kann ich die stimmliche Entwicklung der Sänger*innen vom Kindes- bis zum Erwachsenenalter begleiten. Als künstlerischer Leiter des LandesJugendChores Saar sehe ich es als meine Aufgabe, junge Nachwuchstalente musikalisch und stimmlich zu fördern und ihnen den Einstieg in die semiprofessionelle Welt des Chorgesangs zu eröffnen. Persönlich finde ich die jugendlichen Aspekte in der Stimme sehr interessant und arbeite gerne mit jungen Menschen zusammen.

Da ich selbst im Kammerchor singe, fülle ich mit der Leitung des LandesJugendChor Saar die Lücke zwischen Kinder- und Kammerchor und komme mit allen Entwicklungsstufen des Chorgesangs in Berührung: vom Kind über die Jugend bis hin zum Erwachsenen.

Ich bin voller Ideen, aber das erste Ziel für mich als Chorleiter ist es, eine stabile Besetzung des Chores aufzubauen und mit dieser zwei große Projekte im Jahr umzusetzen. Im nächsten Schritt würde ich gerne an Wettbewerben teilnehmen und auch eine CD-Aufnahmen ins Auge fassen.

Den LandesJugendChor Saar konnte ich bereits bei unserem ersten Probewochenende im März kennen lernen. Hier konnte ich den besonderen Spirit und die Motivation der jungen Sänger*innen spüren. Insofern freue ich mich auf unsere zukünftige gemeinsame Reise durch die Welt des Chorgesangs sowie auf eine gute und erfolgreiche musikalische wie auch persönliche Zusammenarbeit mit dem LandesJugendChor Saar und dessen Träger, dem Saarländischen Chorverband.

Mauro Barbierato, 1984 in Padova, Italien geboren, studierte zunächst Orgel und Orgelkomposition bei Prof. L. Medici Turrini am Conservatorio „C. Pollini“ in Padova.
Anschließend ging er nach Mailand ans Conservatorio „G. Verdi“, um die Fächer Chordirigat, musikalische Paläografie (bei Prof. G. Acciai) und Basso Continuo (bei Prof. C. Farina) zu studieren. Seine weitere musikalische Laufbahn führte ihn nach Mannheim, wo er Chor- und Orchesterleitung studierte. Hier schloss er als Bachelor of Music mit künstlerischem und pädagogischem Schwerpunkt ab. An der Hochschule für Musik Saar schloss er 2014 sein Master-Dirigierstudium ab. Seit November 2013 ist er Dozent im Fach „Praxisbezogenes Stimmtraining Italienisch“ an der Hochschule für Musik Saar, an der er außerdem das Chor- und Orchesterbüro als wissenschaftlicher Mitarbeiter leitet. 2018 übernahm er einen Teil der musikalischen Leitung des grenzüberschreitenden Robert-Schuman-Chores. Darüber hinaus ist er Dirigent des Kinderchores des Saarländischen Staatstheaters.

Anne Melzer (Stimmbildung)

Als Stimmbildnerin bin ich seit diesem Frühjahr für den LandesJugendChor Saar verantwortlich und konnte bereits bei unserem ersten Probewochenende im März mit ihm zusammenarbeiten. Das Chorsingen gehört zu meinen großen Leidenschaften: Ich selbst habe von klein auf im Chor gesungen und war auch Mitglied im Landesjugendchor Rheinland-Pfalz, wo ich ursprünglich herkomme. Ich finde es toll, wenn sich junge Menschen ebenfalls dafür begeistern. Um sie dabei zu unterstützen, gemeinsam wunderbare Musik zu machen und Teil einer tollen Gemeinschaft zu sein, freue ich mich, dass ich zukünftig Teil des Teams bin.

Anne Melzer, gebürtige Westerwälderin, sang bereits mit fünf Jahren im Kinderchor und als Jugendliche im Landesjugendchor Rheinland-Pfalz. An der Hochschule für Musik Saar studierte sie Schulmusik mit dem Hauptfach Gesang und einem Schwerpunkt in Chorleitung. Seit 2012 ist sie Tutorin für schulpraktisches Klavierspiel an der Hochschule für Musik Saar. Darüber hinaus ist sie selbst aktives Mitglied bei verschiedenen Chören, mit denen sie in der internationalen Wettbewerbsszene erfolgreich unterwegs ist. Sie gründete und leitet den Kinder- und Jugendchor der Stiftskirche St. Arnual in Saarbrücken und begleitet seit 2013 außerdem den BachChor Saarbrücken als Stimmbildnerin.

Text: **Jemima Müller**
Foto: **SCV/Privat**

Gesangsworkshop „Stimmgewaltig“ im Saarländischen Staatstheater

Singen mit dem LandesJugendChor Saar

Einmal mit dem LandesJugendChor Saar singen: Auf dem Gesangsworkshop „Stimmgewaltig“ im Rahmen des Saarklang-Festivals 2019 am 18. Mai erfüllte sich dieser Wunsch für alle Singbegeisterten. Denn unser LandesJugendChor Saar hatte zu einem kostenlosen Gesangsworkshop geladen. Etwa 30 Teilnehmer waren dem Aufruf gefolgt und verbrachten einen musikalischen Tag voller Gesang mit dem neuen Chorleiter Mauro Barbierato, der neuen Stimmbildnerin Anne Melzer sowie den Mitgliedern des LandesJugendChor Saar.

Der Workshop bot jedem Teilnehmer die Gelegenheit, seine Stimme mit Hilfe eines individuellen Stimm-Coachings neu kennen zu lernen und gemeinsam mit dem LandesJugendChor Saar und dessen Leiter Mauro Barbierato sowie der Stimmbildnerin Anne Melzer an verschiedenen musikalischen Stücken zu arbeiten – von fröhlich beschwingt bis melancholisch berührend.

Es war der erste öffentliche Workshop des LandesJugendChor Saar unter neuer Leitung: „Das Saarklang-Festival steht für die Vielfalt der saarländischen Musikszene. Hier darf der LandesJugendChor Saar als wichtiger Repräsentant der klassischen Musik und insbesondere des Chorgesangs natürlich nicht fehlen. Mit unserem öffentlichen Workshop „Stimmgewaltig“ wollen wir noch mehr Menschen – ob Laie oder Profi – erreichen und für die Welt des Chorgesangs begeistern.“

Auch das Saarklang-Team freute sich über die Teilnahme des LandesJugendChor Saar am Musik-Festival: „Als Musikmanagementstudenten ist es uns ein Anliegen, nicht nur Musikaufführungen zu organisieren, sondern auch dazu zu ermutigen, selbst Musik zu machen,“ erklärt Maya Mushardt, Mitglied des Saarklang-Teams. Mit dem

Gesangsworkshop „Stimmgewaltig“ sei ein „Angebot für aktive Sänger und alle, die gerne anfangen möchten zu singen, geschaffen worden“.

Der Gesangsworkshop wurde vom Förderverein des LandesJugendChor Saar finanziert. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Text: **Jemima Müller**
Fotos: **Achim Becker**

Verbands-Chorleiterwahl 2019

Carina Brunk und Bernhard Schmidt im Amt bestätigt – Benedikt Wesner als neuer Stellvertreter gewählt

Neuer stellvertretender Verbands-Chorleiter Benedikt Wesner, Verbands-Chorleiterin Carina Brunk und Präsidentin Marianne Hurth (v. l.)

Am 11. Mai wurde auf der Verbands-Chorleiterversammlung im Thomas-Morus-Haus in Homburg-Erbach gewählt: Carina Brunk wurde im Amt als Verbands-Chorleiterin bestätigt. Ebenso wurde Bernhard Schmidt erneut als Stellvertreter gewählt, der aus Termingründen nicht anwesend sein konnte. Als weiterer stellvertretender Verbands-Chorleiter wurde Benedikt Wesner gewählt, der diese Funktion zum ersten Mal ausüben wird. Der Saarländische Chorverband wünscht ihnen viel Erfolg für die kommende Amtszeit!

Jemima Müller

Benedikt Wesner
(Stellvertretender Verbands-Chorleiter)
Benedikt Wesner studierte Musikwissenschaft, italienische Philologie und katholische Theologie. Seine stimmliche Ausbildung erhielt er bei Prof. Karl-Christian Kohn, Prof. Josef Metternich, und Prof. Gehard Schmidt-Gaden. Wesner war als Stimmbildner und Chorleiter bei führenden deutschen Knabenchören unter Vertrag. Konzertreisen führten ihn in fast alle europäischen Länder und nach Israel. Er arbeitete u.a. zusammen mit Daniel Barenboim, August Everding, Justus Frantz, Gustav Leonhardt und Lorin Maazel.
Derzeit ist Wesner Dozent für Stimmbildung am „conservatoire du nord" in Ettelbruck (Luxembourg), arbeitet als Konzertsänger und leitet neben Erwachsenen-Chören die von ihm 2011 in Saarbrücken gegründeten „Nauwieser Sängerknaben".

Politischer Besuch

CDU Politiker Markus Uhl zu Besuch in der SCV-Geschäftsstelle

Am 24. April gab es Besuch in der Geschäftsstelle des Saarländischen Chorverbandes: der CDU Politiker Markus Uhl, der sowohl Bundestagsabgeordneter der CDU Saar, Generalsekretär der CDU Saar sowie Mitglied des Homburger Stadtrats ist, kam in unsere Geschäftsstelle und sprach mit Präsidentin Marianne Hurth und Vizepräsident Frank Vendulet über verschiedene politische Themen, die das Verbandsleben derzeit umtreiben. Der Saarländische Chorverband dankt Markus Uhl für sein offenes Ohr für die Themen des saarländischen Chorgesangs!

Jemima Müller

Vizepräsident Frank Vendulet und Präsidentin Marianne Hurth mit CDU Politiker Markus Uhl

Erfahrungsbericht Yoga und Stimme

„Und jetzt die Kopfkrone nach oben ziehen". Schwubs war ich mittendrin im Abenteuer. Was ich hier eigentlich mache, hatte man mich gefragt. Denn ja ich kann gar nicht singen. Jedenfalls singe ich nicht irgendwo. Und Yoga mache ich schon gar nicht (Ich habe Rücken!). „Konzentriert ausatmen. Das Einatmen kommt von selbst."

Wo ich war? Ich war auf dem fantastischen Seminar „Yoga und Stimme", von Carina Brunk und Heidrun Arnold. Klingt nur im ersten Moment ungewöhnlich. Wenn man dabei war, sind eher „passend" und „konsequent richtig" die treffenderen Worte. Das mutige Konzept des Seminars ging voll auf! Zuerst beschäftigten wir uns in den Yogaübungen mit unserem (Resonanz) Körper. Dieses notwendige Körperbewusstsein nahmen wir dann mit in die Sangesübungen und schickten Töne auf Reisen, im Kreis, sangen Canons und summten in der Gruppe als ein großer Klangkörper. Immer wieder wurde die Achtsamkeit darauf gerichtet, nicht nur im Kopf, sondern ganz tief im Bauch zu singen. Das wurde erfahrbar gemacht durch einfache Übungen, wie z. B. beim Einatmen in die Knie zu gehen.

Hilfreich waren bei den Übungen, die gelungenen Bilder, die uns beide ‚Vorturnerinnen' vermittelten, wenn es von Heidrun hieß: „Stellt euch vor, da zieht jemand an einer Schnur an eurem Brustbein" oder „Und jetzt lasst eure Schulter an der Rolle vorbei nach unten gleiten." Meine Schulter bewegte sich nicht, aber ich verstand was sie meinte und ließ meine Schulter hinuntergleiten.
Oder wenn Carina sagte: „du musst den hohen Ton von oben greifen, nicht von unten rantasten, dann erreichst du ihn nicht." „Stell dir dich vor, wie du ihn singst." Sie ist in der Lage, Bilder

von der Stimmbildung entstehen zu lassen, die tatsächlich funktionieren.

Keine der Dozentinnen hat dazu geneigt, uns zu überfordern. Beim Yoga wurde nicht mit Gewalt der Rest der Unbeweglichkeit rausgedrückt, sondern Heidrun animierte uns, nur so weit zu gehen, wie es eben ging. (Ich war dankbar, meine Beine im Sitzen nicht durchstrecken zu müssen.) Vielmehr sorgte sie sich um uns und stützte mit Nackenrolle und Klötzchen, wo die Beweglichkeit fehlte. Und Carina ließ uns singen und klingen. Nie war sie ungeduldig oder zurechtweisend, wenn ein Ton einmal höher oder niedriger war. (Nicht, dass sie es nicht gehört hätte!). Sie dirigierte uns dann positiv wieder in die richtige Richtung und animierte uns, unseren ganzen Körper zu nutzen, in uns rein zu hören und die ganze Gruppe klingen zu lassen. Das ist fantastisch gelungen.

Am Ende meinte eine Teilnehmerin treffend „Wir waren eine sehr harmonische Gruppe“. Stimmt. Ein Zufall, dass sich diese harmonische Gruppe einfach so fand? Nein da haben die Dozentinnen alle Arbeit geleistet, sind achtsam auf die Gruppe eingegangen, haben Impulse gesetzt und aktiv diese Harmonie entstehen lassen.

Jeder Zeit wieder! Eine schöne – nicht geplante, nicht erwartete – Erfahrung. Und Hut ab für den Mut des ungewöhnlichen Konzeptes, das keinem der da war auch nur im Ansatz komisch oder fremdartig vorgekommen wäre. Passend! War eher das treffendere Wort. Da waren sich alle Teilnehmer einig. Keiner und sei er noch so „bürositzunbeweglich“ gewesen, hat sich beschwert oder ist einer Übung ausgewichen. Alle haben sich eingelassen und den Tag mitgetragen. Und wenn das hier nur meine bescheidene Meinung ist, ist es das was die Gruppe in Harmonie ausgedrückt hat. Und ob ich jetzt singen kann? Nun ich habe den Zugang gefunden, den ich suchte. Vielen Dank dafür! Und ich habe zwar immer noch Rücken. Aber ich werde das sanfte Yoga verstärkt in meinen Alltag einbauen.

Ingo Prem

Ein gelungener Seminartag:
Erfahrungsbericht zum Seminar „Die Vielfalt meiner Stimme – Teil 1“

Am 02. März haben wir mit 13 Sängerinnen und Sängern vom Modern Church Choir Nalbach und der Unterstützung von Franz Lünskens aus dem Mendelssohn-Chor aus Saarlouis-Roden das Tages Stimmbildungs-seminar besucht. Durch das Seminar führte uns Ania Littera. Zu Beginn ging es gleich mit körperlicher Arbeit los, denn zuerst wurde unser Musikinstrument Körper gedehnt und aufgewärmt. Ania gestaltete dies sehr interessant, kurzweilig und vor allem lustig. Dabei durften wir u.a. erfahren, wie groß unser Mundbereich doch ist, den wir ganz genau mit der eigenen(!) Zunge erkunden durften. Sehr kurzweilig ging es dann mit Einüben kleiner Lieder weiter, so dass sofort die erklärende Theorie in die Praxis umgesetzt wurde. Wir lernten, wie sich durch bestimmte Übungen Farbe, Klang und Wirkung unserer Stimme veränderten und waren über die Schnelligkeit dieser Veränderungen total begeistert. Besonderen Eindruck hat bereits das Nachsprechen eines Textes hinterlassen. Mit der Art des „Klangvollen Sprechens“ wird eine große Brücke zum Singen geschlagen, was im Anschluss beim Singen sofort hörbar war. Unsere persönlichen Wünsche und Fragen hat Ania während des gesamten Seminars mit einbezogen und zu unserer vollsten Zufriedenheit bedient. Nach fleißigem Üben durften alle Sängerinnen und Sänger noch ein selbst ausgesuchtes Solo singen. Dieser gemeinsame Tag hat so viel Vertrauen und Mut gegeben, dass jeder diesen Part sehr gut gemeistert hat. Darauf waren alle sehr stolz. Für unser leibliches Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Wir durften ein schmackhaftes Mittagessen genießen und wurden auch mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Rundum kann gesagt werden, dass es ein absolut gelungener Tag war. Jeder konnte einiges für sich mitnehmen und vor allem hatten wir eine ganze Menge Spaß. Vielen Dank an Ania, die diesen Tag prima geplant, gestaltet und professionell mit Charm und Freude umgesetzt hat.

Annika Raaßing

Die Vielfalt meiner Stimme – Teil 2
Aufbaukurs Stimmbildung für (Chor-)SängerInnen

Singen … sprechen … trällern … flüstern … rufen … all das und noch sehr viel mehr kann die menschliche Stimme. Aber wie setze ich die (Sing-) Stimme optimal ein? Welche Facetten meiner Stimme sind mir noch unbekannt? Und wie wirken diese im sprachlichen und sängerischen Umfeld?
Wenn Sie Lust haben, diesen und anderen Fragen auf den Grund zu gehen und Ihre individuellen Stimmfähigkeiten zu entdecken und auszuloten, dann sind Sie in dem Seminar genau richtig. Im Aufbaukurs wiederholen wir die im ersten Teil (kennen-)gelernten Grundlagen des Singens, vertiefen diese und setzen uns noch intensiver mit Sololiteratur auseinander. Duette / Terzette sind ebenfalls möglich. Bringen Sie gerne eigene Ideen mit, ansonsten gibt es vor Ort auch noch Liederbände mit geeigneten Stücken.
Dozentin: Ania Littera, Sopranistin arbeitet als freischaffende Sängerin, Gesangspädagogin, Stimmbildnerin und Dirigentin freier A-Capella-Ensembles im Saarland und konzertiert deutschlandweit. Für den Saarländischen Chorverband ist sie als Stimmbildnerin u.a. in dem Kurs „Grundlagen des Chorsingens“ tätig.

Ort: Ottweiler, Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung
Termin: Samstag, 31.08.2019, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Teilnehmerbeitrag: 40,00 €
(incl. Notenmaterial zum Mitnehmen)
Anmeldeschluss: 30. Juli 2018
Voraussetzung: Teilnahme an Teil 1

Workshop: ¡Vamos a cantar! Chormusik aus Lateinamerika

Aufgrund der hohen Nachfrage wurde die mögliche Teilnehmeranzahl des Workshops *¡Vamos a cantar! Chormusik aus Lateinamerika* erhöht. Weitere Anmeldungen sind nun wieder über die Homepage des Saarländischen Chorverbandes möglich.

Teilnehmeranzahl aufgrund hoher Nachfrage erhöht – weitere Anmeldungen möglich

Wer kennt nicht, die große Faszination, die lateinamerikanische Musik mit ihrer speziellen Rhythmik und Lebendigkeit ausübt? Wie aber im eigenen Chor singen und umsetzen? Zwei Tage lang werden sich die Teilnehmenden mit lateinamerikanischem Chorrepertoire beschäftigen. An interessanten Beispielen lernen ChorsängerInnen und ChorleiterInnen die reiche, lebendige Chortradition dieses Kontinents kennen. Im Mittelpunkt steht das Singen konkreter Chorwerke aus unterschiedlichen Ländern. Gleichzeitig werden Methoden zum Erlernen, Einstudieren und Aufführen vermittelt.

Dabei werden folgende Fragen gestellt:
- Wie können ChorsängerInnen unseres Kulturkreises lateinamerikanische Chormusik sinnvoll erlernen und gut singen?
- Wie sind die Besonderheiten in Rhythmik, Harmonik, Text und Klangfarbe?
- Welche Struktur und Form hat das Repertoire?

Interessant für die Chorleitung:
- Wie kann ich angesichts dieser Besonderheiten eine Probe planen und aufbauen?
- Welche dirigentischen Techniken sind hilfreich?
- Wie sieht eine gelungene Aufführung des lateinamerikanischen Repertoires aus?

KursteilnehmerInnen singen im Workshopchor; wenn die TeilnehmerInnenzahl es erlaubt, werden getrennte Arbeitseinheiten für ChorleiterInnen angeboten.

Dozentin: Prof. María Pilar Medrano (Chile) ist Professorin für Chorleitung und Aufführungspraxis am Instituto de Música der Universidad Alberto Hurtado (Chile) und Dozentin für Musiktheorie an der Universidad Metropolitana de Ciencias de la Educación. Mit der Chormusik Lateinamerikas ist sie seit ihrer Kindheit als Sängerin und später als Chordirigentin auf das engste vertraut. Sie leitet mehrere Ensembles, u.a. den Chor der Universidad Tecnológica Metropolitana und koordiniert das Projekt „Die Musik und ihre Verbindung zur Bevölkerung“ der Universidad de Chile.

Ort: Ottweiler, Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung

Termin: 16. August 2019, 18 Uhr – 18. August 2019, 15 Uhr

Teilnehmerbeitrag: 135 €, ermäßigt (Schüler/Studenten) 105 €

Anmeldeschluss: 15. Juli 2019

Intensivseminar „Singen nach Noten“

Es ist für uns eine Selbstverständlichkeit, bereits in frühen Phasen unseres Lebens zunächst das Sprechen und dann das Lesen zu lernen. Viele Menschen, auch ChorsängerInnen, wissen nicht, dass es ebenso möglich ist, das Singen nach Noten zu erlernen. In diesem Workshop werden die Grundlagen der Notenschrift und Musiklehre singen erarbeitet und vertieft. Musizierend sollen Merkmale wie Tonhöhen, Notenwerte, Tonarten und Taktarten erfahren und gefestigt werden. Das Erlernte findet seine Anwendung in Übungen, Liedern und kleinen Chorstücken.
Im Anschluss an diesen Workshop findet der (optionale) Begleitkurs „Ideen und Tipps zur Vermittlung im (Schul-/Kinder-)Chor“ statt, der die Vermittlung des Themas in das Blickfeld rückt. Anknüpfend an den erlebten Workshop werden didaktische und methodische Aspekte der Vermittlung beleuchtet. Ausgangspunkt ist die Reflexion über den Kurs: Inhalte, Ablauf, Vermittlungstechniken, Ergebnisse usw. Es bleibt aber auch Raum für Fragen und Erfahrungsaustausch. Die TeilnehmerInnen erhalten so Anregungen und konkrete Anleitungen für die eigene musikpädagogische Arbeit.

Zielgruppe: ChorsängerInnen und gesangsinteressierte Menschen, die sich im Umgang mit dem Notentext mehr Sicherheit im Chorsingen erwerben möchten. MusiskpädagogInnen, (Kinder-)ChorleiterInnen und MusikstudentInnen.

Dozent: Markus Braun wurde 1966 in Kaiserslautern geboren, studierte in Mainz Musik und Mathematik für das Lehramt an Gymnasien. Ein Ergänzungsstudium in den Fächern Trompete und Chor- und Orchesterleitung, das er mit der Diplom-Prüfung und der Künstlerischen Reifeprüfung abschloss, folgte. Darüber hinaus wurde er durch verschiedene Kurse im Fach Dirigieren bei Sergiu Celibidache, Gustav Sjökvist und Frieder Bernius sowie durch Hospitationen bei Rupert Huber und Michael Gielen geprägt.

Seit 1989 ist Markus Braun als Kirchenmusiker (seit 2002 an Herz Jesu Ludwigshafen) tätig. Ab 1993 freiberufliche Tätigkeit als Dirigent, Stimmbildner und Instrumentalpädagoge. Mit seinen Ensembles führte Markus Braun unterschiedlichste Konzertprojekte mit Orchester und SolistInnen, Auslandsreisen (England, Belgien, Frankreich, Schweiz) und internationale Gemeinschaftsproduktionen durch. Außerdem nahm er wiederholt erfolgreich an Wettbewerben teil, bei denen Chöre und Dirigent ausgezeichnet wurden.
Darüber hinaus ist Markus Braun Vorsitzender des Regionalverbandes Rheinland-Pfalz/Saarland des Arbeitskreises Musik in der Jugend.

Ort: Ottweiler, Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung
Termin: Samstag, 21.09.2019, 10.00 – 17.00 Uhr für Sänger, danach optional bis 19.00 Uhr für CL, Lehrer und Erzieher
Verpflegung: Mittagessen und Nachmittagskaffee (für alle)
Teilnehmerbeitrag: 35,00 €
Anmeldeschluss: 20.08.2019

Zur Teilnahme wird das Buch „Singen nach Noten“ benötigt.
Weitere Angaben hierzu erfolgen über die SCV-Geschäftsstelle.

Grundlagen des Chorsingens

Ab September dieses Jahres soll es wieder losgehen! Das Seminar „Grundlagen des Chorsingens I“ wird wieder angeboten.

In diesem Seminar haben die SängerInnen die Möglichkeit, in Kleingruppen ihr Grundwissen über Musik zu erweitern und ihre sängerischen Fähigkeiten auszubauen.

Mit mehreren Dozententeams (Theorie und Gesang), werden dezentral über das ganze Saarland an sechs Terminen zu je drei Stunden Grundlagen der Musiktheorie (Notenlesen, Rhythmus-Schulung, Wie finde ich mich in den Noten zurecht? Was bedeuten die Zeichen in den Noten? etc.) und der Umgang mit der eigenen Stimme vermittelt.
Es sind keine Vorkenntnisse nötig!

Homburg: Wolfgang Schmitt (Theorie) / Dorothee Bost-Kattler (Stimme)
Termine: 19.10.2019, 16.11.2019, 30.11.2019, jeweils von 9.30 bis 12.30 Uhr
Ort: Sängerheim MGV Kirkel, Kirschbergstraße 30, 66459 Kirkel

Merzig: Thomas Berger (Theorie) / Waltraud Krompholtz (Stimme)
Termine: 31.8.2019, 21.09.2019, 02.11.2019, 01.02.2020, 14.03.2020, 09.05.2020, jeweils von 10 bis 13 Uhr
Ort: Peter-Wust-Gymnasium, Goethe-Straße 16A, 66663 Merzig

Neunkirchen: Daniel Franke (Theorie) / Mirijam Franke (Stimme)
Termine: 21.09.2019, 26.10.2019, 23.11.2019, jeweils von 10 bis 13 Uhr
Ort wird noch bekanntgegeben

Saarbrücken: Walter Niederländer (Theorie) / Ania Littera (Stimme)
das Seminar beginnt erst im Januar 2020, Termine werden noch bekanntgegeben

St. Wendel: Harald Bleimehl (Theorie) / Angela Lösch (Stimme)
Termine: 02.11.2019, 16.11.2019, 17.12.2019, jeweils von 10 bis 13 Uhr
Ort: Cusanus-Gymnasium, Missionshausstraße 14, 66606 St. Wendel

Saarlouis: Carina Brunk (Theorie) / Isabel Meiser (Stimme)
Termine: 07.09.2019, 19.10.2019, 16.11.2019, jeweils von 10 bis 13 Uhr
Ort: Bürgerhaus Matthias Kohn, Stephan-Schäfer-Straße, 66773 Schwalbach-Hülzweiler (Proberaum Chorwerk)

Alle weiteren/fehlenden Termine werden beim ersten Kurstermin mit den Teilnehmern abgesprochen.

Der Teilnehmerbeitrag für die Kurse beträgt je 60 Euro.

Grundlage der Kurse ist das Buch „Singen auf den ersten Blick – ein Übungsbuch zum Notenlesen“ von Martin Sturm, Schott, ISBN 987-3-7957-0797-2 , das von den Teilnehmern selbst besorgt werden muss und zum Kurs mitzubringen ist.

Workshop „Auf die Bühne – fertig – los!“

„Auf die Bühne – fertig – los!“ ist eine Einführung in ein ganzheitliches Trainingskonzept der Bühnenpräsenz, in dem der Fokus auf der Stärkung der Selbstkompetenz liegt. Mithilfe praktischer Übungen u.a. aus den Bereichen Achtsamkeit und Klopfakupressur zeigt Ihnen das Dozentinnenteam Anneke Bouwman & Margarete Herrig, wie Musizierende ihre Bühnenpräsenz positiv beeinflussen können und Vorspielsituationen erfolgreich gemeistert werden. So fühlen sie sich nicht länger ihren Schwierigkeiten ausgeliefert, sondern lernen, ihr Potential adäquat einzusetzen.

Das Seminar ist auf 2,5 Tage ausgelegt, damit genügend Raum für die Praxis vorhanden ist. Wichtig ist uns, dass die Teilnehmenden sich nicht mit ihren Schwierigkeiten alleine fühlen. Die Gruppenstärke von 8 – 20 Teilnehmern ist daher optimal.

Weil die Dozentinnen mit unterschiedlichen Methoden arbeiten, lernen die Teilnehmer vielfältige Facetten des Umgangs mit Bühnenpräsenz und Lampenfieber kennen. Auch die Kleingruppenarbeit kann dadurch optimal betreut werden.
Anneke Bouwman ist Musikerin, Diplom-Musiktherapeutin, Musikpädagogin. Sie arbeitet als langjährige Musiktherapeutin / Dozentin an einer öffentlichen Musikschule. In eigener Praxis bietet sie Musiktherapie, Achtsamkeitstraining und systemische Aufstellungen an.
Webseite: **www.anneke-bouwman.de**

Margarete Herrig ist Musikerin und Musikpädagogin an einer öffentlichen Musikschule mit 30-jähriger Berufserfahrung. Daneben arbeitet sie als Coach und Trainerin für Klopfakupressur nach den Richtlinien des Verbandes für Klopfakupressur in eigener Praxis. Sie ist Mitglied im Europäischen Fachverband Klang-Massage-Therapie.
Webseite: **www.margarete-herrig.de**

Beide Dozentinnen konzertieren gemeinsam mit dem experimentellen Trio Antamár.

Ort: Ottweiler, Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung
Termin: 25. Oktober 2019, 17.00 Uhr – 27. Oktober 2019, ca. 17.00 Uhr
Teilnehmerbeitrag: 175,00 €, ermäßigt 155,00 €
Anmeldeschluss: 24. September 2019

Anmeldungen für alle Kurse und weitere Informationen über die SCV-Geschäftsstelle im Internet unter www.saarlaendischer-chorverband.de

Helferinnen und Helfer für chor.com gesucht

Für die chor.com in Hannover werden noch Helferinnen und Helfer gesucht! Der große Branchentreff vom 12. bis 15. September ist Chorleiterfortbildung, Verlagsmesse und Festival in einem und hat dementsprechend ein vielfältiges Aufgabenprofil zu bieten: von Künstlerbetreuung und Einlasskontrolle über Technik bis hin zu Messeaufbau und Korrepetition. Gesucht werden zuverlässige HelferInnen ab 18 Jahren mit größtmöglicher zeitlicher Flexibilität an den Veranstaltungstagen. Interessierte können sich noch bis zum 30. Juni anmelden. Alle Informationen zur Helfertätigkeit bei der chor.com unter: **www.chor.com/event.php?vnr=112-108**

DCV-News DCV-News DCV-News

Erfolgreiche Carusos-Fortbildung

Konzept für DCV-Mitgliedsverbände verfügbar

Auch die zweite Runde der Carusos-Fortbildung „Singen und Musizieren in der Grundschule" ist nun erfolgreich in Berlin gestartet. An fünf Fortbildungstagen erhalten fachfremd Musik unterrichtende PädagogInnen Einblick in Themenbereiche wie Liedvermittlung, Stimmbildung oder Instrumentalbegleitung, eine wöchentliche Chorprobe ergänzt das Angebot. Das Konzept der erneut ausgebuchten Fortbildung ist auch auf andere Bundesländer übertragbar, sodass auch hier angesichts des deutschlandweit akuten Mangels an MusiklehrerInnen in Grundschulen fachfremd unterrichtende PädagogInnen von dem Angebot profitieren könnten. Das Carusos-Büro nimmt Anfragen aus den Mitgliedsverbänden des Deutschen Chorverbands gerne entgegen und hilft bei der Übertragung des Fortbildungskonzepts.

Alle Informationen zur Fortbildung „Singen und Musizieren in der Grundschule" finden sich auf der Homepage der Carusos-Initiative: **www.die-carusos.de**

ZELTER-Plakette 2020 –

Anmeldung bis 30. Juni 2019

Chöre, die im Jahr 2020 ihr einhundertjähriges Bestehen feiern, können durch den Bundespräsidenten mit der ZELTER-Plakette geehrt werden. Voraussetzung ist, dass der Antrag **bis zum 30. Juni 2019 beim Deutschen Chorverband e.V.** vorliegt. (Achtung! Es zählt nicht der Poststempel, sondern der Eingangsstempel in der Alten Jakobstraße 149 in 10969 Berlin).

Mehr Informationen zu Voraussetzungen für die Ehrung und zu den Bewerbungsunterlagen finden sich unter **http://www.deutscher-chorverband.de/service/zelter-plakette/**

Chorfest-Anmeldephase hat begonnen

Vom 30. April bis 3. Mai 2020 in Leipzig dabei sein

Ab sofort ist eine Anmeldung für das Deutsche Chorfest 2020 (30. April bis 3. Mai) möglich. Chöre und Gesangsensembles aller Genres und Besetzungen können sich mit rund 20-minütigen Programmen in den Leipziger Konzertsälen und Kirchen präsentieren, an einem Chorwettbewerb teilnehmen, in sozialen Einrichtungen und Gottesdiensten singen und bei vielfältigen Mitsingaktionen dabei sein. Nähere Informationen zur Teilnahme, Übernachtungsmöglichkeiten und Ticketkonditionen finden sich auf der Website. Die Anmeldephase läuft bis zum 31. Oktober 2019.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: https://www.chorfest.de/

DCV und DCJ Mitglieder in neuem Dachverband

Bundesmusikverband Chor & Orchester gründete sich in Gotha

Am 29. März fand in Gotha die Gründungsversammlung des Bundesmusikverbands Chor & Orchester statt, der als neuer großer Dachverband der Amateurmusik aus dem Zusammenschluss der Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände (BDO) und der Bundesvereinigung Deutscher Chorverbände (BDC) hervorgeht. Der Deutsche Chorverband (DCV) und die Deutsche Chorjugend (DCJ) zählen zu den insgesamt 20 Bundesfachverbänden, die sich als Mitglieder im neuen Dachverband engagieren und in dem Politik und Kulturinstitutionen zukünftig einen zentralen Ansprechpartner für die Themen des Amateurmusizierens finden.

DCJ sucht Verstärkung für Instagram

Die Deutsche Chorjugend (DCJ) startet einen Instagram-Account und sucht zur Verstärkung nach jungen Menschen, die gerne im Chor singen, Ideen für lustige und spannende Posts rund um das Thema Chor haben, bei Instagram aktiv sind und Lust dazu haben, eine Chorjugend-Community auf Instagram aufzubauen. Die Deutsche Chorjugend bietet Raum für Ideen, professionelles Mediencoaching und eine Ehrenamtsurkunde für das Engagement bei der DCJ. InteressentInnen können sich per WhatsApp, Telegram, FaceTime, Telefon (0163-39 344 67) oder per Mail (**maximilian.stoessel@deutsche-chorjugend.de**) bei Ansprechpartner Maximilian Stössel melden.

Einstieg ins Chormanagement

Neue Seminare zu Leadership und Konflikt management

Im März startete die neue Seminarreihe „Einstieg Chormanagement – soziale Kompetenzen für Chor und Alltag" der Deutschen Chorjugend. Junge Chorbegeisterte aus ganz Deutschland können hier Kompetenzen stärken und neue Fähigkeiten aufbauen. Alle Seminarmodule der Reihe können auch einzeln besucht werden. Für die nächsten Module „Leadership" vom 13. bis 14. Juli in Eisenach und „Konfliktmanagement" vom 28. bis 29. September ist noch eine Anmeldung möglich unter: **www.deutsche-chorjugend.de/programme/chormanagement/einstieg-chormanagement/**

Der Chor.com-Countdown läuft

Jetzt für Masterclasses Chordirigieren bewerben

Das Gesamtprogramm für die chor.com 2019 wird in den kommenden Wochen veröffentlicht, das Bewerbungsverfahren für die Masterclasses läuft bereits. Wer intensiv mit renommierten DozentInnen an Dirigiertechnik und Probenmethodik arbeiten möchte, sollte sich jetzt für die Masterclasses Chordirigieren bewerben. Bei Georg Grün (Professor für Chorleitung an der Hochschule für Musik Saar) stehen Werke von Bach bis Britten auf dem Programm, Studiochor ist das Collegium Vocale Hannover. Simon Halsey (Chordirektor des London Symphony Chorus) erarbeitet mit dem Jungen Vokalensemble Hannover Werke von Ēriks Ešenvalds, Ralph Vaughan Williams und anderen. Im Mittelpunkt der Masterclass von Anne Kohler (Professorin für Chorleitung an der Hochschule für Musik Detmold) und ihrem Ensemble Pop-Up stehen Jazz/Pop-Arrangements. Anmeldung bis 30. Juni unter:

www.chor.com/workshops/masterclasses/

Quelle: DCV-Newsletter März – April 2019

Sing'n'Swing Sommerkonzert – Let us sing

Unter dem Motto „Let us sing" präsentieren Ihnen die Chorleiterin Ulrike Bleif und die SängerInnen des Homburger Chores **Sing'n'Swing** bei ihrem diesjährigen Sommerkonzert ein vielfältiges Programm aus Gospel, Traditionals und Spirituals. „Eine andere musikalische Seite zeigen, verschiedene Elemente wie Jazz und Blues einbauen, neue Wege gehen, die Freude am Singen vermitteln, das waren mir wichtige Aspekte bei der Wahl dieses Konzertprogramms", so die Chorleiterin. Zusammen mit dem Pianisten Michael Czulak möchte Sing'n'Swing Sie dazu einladen, zu entdecken, wie bedeutungsvoll Gesang und Musik in verschiedenen Lebenslagen sein kann, um Hoffnung, Trauer, Glaube, Kummer, Liebe oder auch Freude ausdrücken zu können. Wenn Sie also Lust haben, bei Titeln wie „Greensleaves", „Kuwate", „Revival", „Elijah Rock" ihre Seele singen und swingen zu lassen, dann kommen Sie am 15.06. um 17 Uhr in die katholische Kirche in Bruchhof-Sanddorf (Eintritt frei). Sing'n'Swing freut sich auf Sie!

Stefanie Rapp

KREIS-CHORVERBAND
Homburg

1. Vorsitzender: Frank Vendulet, Tel. 06826-7688
E-Mail: frank.vendulet@web.de

Erstmals Chorprämie vergeben
Kreis-Chorverband Homburg würdigt besondere Projekte

In der Jahresversammlung des Kreis-Chorverband Homburg (KCV) Mitte März in Niederbexbach wurde zum ersten Mal für den KCV eine Chorprämie vergeben. 2018 waren die Mitgliedschöre des KCV eingeladen worden, sich mit Projekten in einen Wettbewerb einzubringen, die nicht alltäglicher Natur sind und die möglicherweise als inspirierenden Idee andere Chöre zum Nachahmen motivieren können. Vier Geldpreise waren dazu ausgelobt worden, die neu aufgeteilt wurden, nachdem sich drei Chöre gemeldet hatten. Bei der Jahresversammlung stellten die drei teilnehmenden Chöre ihre Projekte vor und nahmen danach ihre Geldprämien und Urkunden aus den Händen des KCV Vorsitzenden Frank Vendulet entgegen.

Den Anfang machte der Bexbacher Schubert Chor. Im letzten Jahr gestaltete der von CMD Paul O. Krick geleitete Chor musikalisch den Festakt aus Anlass des 200-jährigen Bestehens des Saarpfalzkreises. Der Chor begleitet als Vertreter des Saarpfalz Kreises eine Delegation der Kreisverwaltung auf die Reise nach Polen und in die Ukraine. Zu den beiden Ländern hat der Saarpfalzkreis enge Bindungen. Lebhaft schildert Horst Kraus (Präsident des Schubert Chores) die überwältige Gefühle der Bexbacher Sänger, als sie unerwarteter Weise in der vollbesetzten Philharmonie in Lemberg auftraten. Auch in Polen wurden die Sänger mit einer Gastfreundlichkeit aufgenommen, die den Sängern noch sehr lange in Erinnerung bleiben wird. Für sein Bemühen um Kontakte in beiden Ländern und für die nichtalltägliche Konzertreise wurde dem Bexbacher Schubert Chor der dritte Platz bei der Chorprämie des KCV zugestanden, der mit 200,00 Euro dotiert war.

Auf Platz zwei (300,00 Euro Chorprämie) fand sich der Chor CantAnima e.V. wieder. 2018 hat der Chor Aufmerksamkeit erreicht mit dem Projekt „13 Monate" von Erich Kästner. Nino Deda, der musikalische Leiter von CantAnima, hat sich in der Szene als Komponist einen Namen gemacht. Er hatte Kästners Gedichtezyklus mit Musik hinterlegt und mit dem Chor und professionellen Musikern mehrfach mit großem Erfolg aufgeführt.

Den mit 400 Euro dotierten ersten Preis bekam der Chor „Voices Alive" aus Niederbexbach. Der von Annegret Geibig geleitet Chor hatte sich etwas Neues einfallen lassen. Die Sängerinnen und Sänger hatten eingeladen zu einer musikalischen Flugreise durch die Länder Nordeuropas. Der Flug ging nach Schweden, Finnland und Schottland und Irland. Mit köstlichem Humor und gespickt mit vielen Informationen rund um die Landeziel verlieh der Navigator Christine Reumann dem musikalischen Genuss einen absoluten Mehrwert. Als Überraschung präsentierten sie einen Dudelsack-Spieler, der ein Ständchen für die Chorleiterin spielte, die bei dieser Reise ihr 40-jähriges Chorleiterjubiläum feierte.

Bei der Jahresversammlung gab es in diesem Jahr keine Neuwahlen. Der Vorsitzende Frank Vendulet betonte in seinem Rechenschaftsbericht die Steigerung der aktiven Mitglieder im KCV. Man habe gegenüber dem letzten Jahr fast zehn Prozent mehr aktive Mitglieder und dies sei doch sehr erfreulich. Es seien zwei neue Vereine und vier neue Chöre gegründet und aufgenommen worden. Bei dem Tagesordnungspunkt Satzungsänderungen wurden die einzelnen Punkte besprochen und einstimmig angenommen. Für dieses Jahr stünde außerdem das große Event OpenAirBex, am 25. Mai im Blumengarten Bexbach an. Dazu habe der Vorverkauf der Eintrittskarten bereits begonnen.

Die nächste Hauptversammlung des KCV mit Neuwahlen findet am 14. März 2020 in Kirrberg statt. Gastgeber dieser Hauptversammlung wird der Chor Taktstrich sein. Der Vorsitzende Frank Vendulet beendete die Sitzung mit kleinen Präsenten für die Vorstandsmitglieder des KCV Homburg.

Frank Vendulet

Sehr gelungenes Konzert der Young Voices Einöd

Unter dem Titel „MUSICALisch: die Young Voices Einöd singen Musicals und mehr“ erlebten die Besucher am 24. März ein ganz besonderes Konzert. Die Einöder Apostelkirche war bis auf den allerletzten Platz besetzt, als die 35 Sängerinnen und Sänger zum Auftakt „Probier's mal mit 'nem Bass“ anstimmten. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende des Gesangvereins, Martina Schulte, übergab diese die weitere Moderation an Pfarrerin Heide Salm. Vielmehr schlüpfte Frau Salm in die Rolle einer Erzählerin, die die Geschichte von den drei in Englisch gesungenen Musical-Medleys dem Publikum darbrachte.

So nahm der Chor seine Zuhörer mit auf die Reise zu „Aladdin“, „Jesus Christ Superstar“ und „Les Misérables“. Zwischendurch gab es Lieder wie „Hallelujah“ von Leonard Cohen und „Change the world“ von Eric Clapton. In den Medleys stellten auch einige Sängerinnen und Sänger ihre solistischen Fähigkeiten unter Beweis und holten sich am Ende des Konzerts den wohlverdienten Sonderapplaus vom Publikum ab. Überhaupt gab es für die Young Voices am Schluss stehende Ovationen für ihre hervorragende Leistung. Die Zugabe mit dem Stück „So soll es blieben“ von Ich + Ich ließ nicht lange auf sich warten.

Unter der musikalischen Leitung von Chorleiterin Isabel Meiser zeigte die Gesangsgruppe, wie viel Freude und Spaß Chorgesang machen kann. Begleitet wurden die Darbietungen von einer kleinen Band: am Piano André Koch, an der Gitarre Ralf Grewenig und am Schlagzeug Lars Grewenig.

Im Anschluss waren alle eingeladen, am Umtrunk im nahen Bürgerhaus am Dorfplatz teilzunehmen, um ein bisschen zu feiern und ins Gespräch zu kommen. In den gleichen Räumlichkeiten proben die beiden Erwachsenenchöre des Gesangvereins. Montags um 19.30 Uhr der Gemischte Chor, mittwochs die Young Voices um 19.45 Uhr. Interessierte können jederzeit bei den beiden Chören vorbeischauen und mitsingen!

Martina Schulte

Kontakt: Martina Schulte
Tel: 06848-72196 oder
schultems@arcor.de

Lass die Sonne in Dein Herz!

Kreis-Chorkonzert Neunkirchen in der katholischen Pfarrkirche in Uchtelfangen

KREIS-CHORVERBAND
Neunkirchen

1. Vorsitzender: Siegfried Berwian
Tel. 06821-730272, E-Mail: a.berwian@t-online.de

Gemischter Chor Heinitz mit dem Kreis-Chorverbandsvorsitzenden Siegfried Berwian

Lass die Sonne in Dein Herz, das war das Motto des diesjährigen Kreis-Chorkonzertes am 05. Mai in der katholischen Pfarrkirche in Uchtelfangen.

Der Sängerkreis Neunkirchen präsentierte dem zahlreichen Publikum vier Chöre mit fast 70 Sängerinnen und Sängern. Nach der Begrüßung durch den Vertreter des Pfarrgemeinderates Uchtelfangen und des Kreischorverbandsvorsitzenden Siegfried Berwian, eröffnete der Männerchor 1924 Uchtelfangen unter der Leitung von Wolfram Schiffler mit den Titeln: „Schöne Marica“, „Oh du schöner Rosengarten“, „Mädchen mit den blauen Augen“, „Nun ade“ und den immer wieder zu Herzen gehenden Titel, „Die Rose – das Konzert“.

Den Part der geistlichen Chormusik bediente mit großen Stimmen das Ensemble Stimmgewand(t) aus Neunkirchen. Unter der Leitung von Michael Marz brachten die 14 Damen und Herren „Laudate Dominum“, „In dir ist Freude“, „Sommerpsalm“, „Ubi Caritas“ und das „Ave Verum“ von Mozart zu Gehör.

Als musikalischen Leckerbissen darf man auch das Orgelzwischenspiel des Chorleiters Wolfram Schiffler bezeichnen.

Mit klassischem Liedgut für Männerchöre, arrangiert vom Chorleiter Andreas Burg, stellten sich die Sängerfreunde Hüttigweiler vor. Mit Titeln wie im „Abendrot“, „Abendfrieden“, „Die Nacht und nächtliches Ständchen“, alle von Franz Schubert, und „Maria Lassu“ ließen sie die Zuhörer die Ruhe des beginnenden Abends wirklich spüren.

Mit dem Motto-Song von Ralf Siegel „Lass die Sonne in dein Herz“ begann der Singkreis Heinitz den letzten Teil dieses Kreis-Chorkonzertes. Die 12 Sängerinnen und Sänger interpretierten danach Titel wie das „Vater unser“ von Hanne Haller, „Ihr von morgen“ von Udo Jürgens und den Erkennungssong von den Dornenvögeln. Alle Titel wurden von der jungen Chorleiterin Ines König so arrangiert, dass immer wieder Einzelstimmen, wie beim „Santo“ von Tore W. Aas, das Publikum begeisterten.

Krönender Abschluss war der gemeinsam von allen vier Chören gesungene „Conquest of Paradise“ von Vangelis. Am Klavier begleitet von Ines König und unter dem Dirigat von Wolfram Schiffler füllte sich die Pfarrkirche mit den Stimmen aller 70 Teilnehmer zu einem wirklichen Hörgenuss.

Mit großem Beifall bedankte sich das begeisterte Publikum. Dieses Konzert war wirklich eine Werbung für den Chorgesang im Allgemeinen und ins Besondere für den Kreis-Chorverband Neunkirchen mit seinen 26 Chören.

Karin Pidun

Männerchor Harmonie 1896 Dudweiler

Freude und Tränen – Rolf Herschler neuer Vorsitzender

KREIS-CHORVERBAND
Saarbrücken

1. Vorsitzender: Georg Riehm, Tel. 06898-66742
E-Mail: georgriehm@gmx.de

Die Jahreshauptversammlung des Männerchors Harmonie 1896 Dudweiler war eine besondere, da mit Uwe Staub (1. Vorsitzender), Axel Blauth (1. Schriftführer) und Horst Mathieu drei „Vorstandsurgesteine“ nicht mehr für eine Wahl zur Verfügung standen. So schwang denn auch bei der Jahresberichterstattung von Axel Blauth und Uwe Staub eine leichte Melancholie mit, waren es doch auch Abschiedsreden. Beide haben sich nach über 20 Jahren im Vorstand in den „Ehrenamtsruhestand“ verabschiedet.

Nach den Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und den Jahresberichten erfolgten die Vorstandsneuwahlen. Zum neuen Vorsitzenden wurde, auf Vorschlag von Uwe Staub, Rolf Herschler einstimmig gewählt. Ebenfalls einstimmig erfolgte die Wahl der weiteren Vorstände: 2. Vorsitzender Steffen Staub, 1. Schriftführer Florian Schmidt, 1. Kassierer Michael Haupenthal, Beisitzer Melanie Dietzen, Jörg Meiser, Ralph Stauner, Konrad Müller und Frank Hartwich.

Auf Vorschlag Rolf Herschlers wurde anschließend einstimmig beschlos-

1. Vorsitzender Rolf Herschler, Ehrenvorsitzender Uwe Staub, 2. Vorsitzender Steffen Staub (v.l.)

sen, Uwe Staub zum Ehrenvorsitzenden, Axel Blauth zum Ehrenschriftführer und Horst Mathieu zum Ehrenmitglied zu ernennen. Die Ernennung von Axel und Horst wird beim Ehrungsabend im September erfolgen, die Ernennung von Uwe Staub wurde direkt vorgenommen, ein sehr einfühlsamer Akt, der nicht ohne Tränen über die Bühne ging. Statt einer Laudatio hatte sich Rolf Herschler hierzu etwas ganz besonderes ausgedacht, so sang er einen eigens auf Uwe Staub zugeschnittenen Text zu der Melodie von „Hallelujah" von Leonard Cohen und die ganze Versammlung sang mit. Mit mehreren Liedbeiträgen des Chors fand der Abend einen harmonischen Abschluss.

Uwe Staub

Ein halbes Jahrhundert für den Chorklang: Ensdorfer Chorgemeinschaft feierte 50-jährige Dirigentschaft ihres Chorleiters Hermann Josef Hiery

Ein Konzert sollte es sein – kein Event mit Reden, Sekt und Canapés. Ein Konzert, mit dem die **Ensdorfer Chorgemeinschaft** die 50-jährige Dirigentschaft ihres Chorleiters Hermann Josef Hiery feierte. Der Festsaal im Ensdorfer Bergmannsheim war dabei überaus gut besucht. Viele der Gäste kamen von befreundeten Chören, von Verbänden und Gremien, in denen Hermann Josef Hiery aktiv war oder ist. Freunde und Wegbegleiter waren gekommen um zu gratulieren.

Hermann Josef Hiery leitet den Männerchor und den Gemischten Chor der Ensdorfer HEITERKEIT und jetzt auch die Chorgemeinschaft HEITERKEIT-CONCORDIA seit 1969. Mehr als 60 Konzerte hat er in diesen Jahren konzipiert und umgesetzt, seine Sängerinnen und Sänger dafür begeistert und motiviert, Konzertpartner gesucht, nicht selten experimentiert und Neues gewagt.

In all den Jahren schulte er die Chorsängerinnen und -sänger intensiv. Er formte nicht nur die musikalische Ausdrucksweise, sondern versuchte, den Weg zu einem idealen Chorklang aufzuzeigen. ‚Schwebender Chorklang' war sein Ziel, korrekte Artikulation und liedgemäße Stimmführung, um nur einige seiner Ausbildungsschwerpunkte zu nennen. Aufbauend auf dem Fundament seines Gesangsstudiums flossen all seine Erfahrungen, die er in vielen anderen Formationen sowie bei seinem langjährigen solistischen Engagement in Rheinland-Pfalz und dem Saarland sammelte, in seine Chorleitertätigkeit mit ein.

Der Würdigung des halben Jahrhunderts an Einsatz als Dirigent und Motor der beiden Ensdorfer Chöre, seine unermüdliche Tätigkeit für die Kulturszene im Saarland und über die Grenzen hinaus, wurde im Programm des Jubiläumkonzertes im März dieses Jahres ganz nach seinem Wunsch nicht allzu viel Platz eingeräumt. Guido Müller, der als Vorsitzender der Chorgemeinschaft Ensdorf gratulierte, nannte nur die markantesten Punkte: Etwa die Arbeit im Landesverband (1974 bis 2003), damals noch als „Saar-Sängerbund" bezeichnet, davon elf Jahre als dessen Präsident, als Vorsitzender der „Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung" in Ottweiler (15 Jahre), als Vizepräsident des Landesmusikrates Saar (24 Jahre), als Mitglied der Landesmedienanstalt des Saarlandes (12 Jahre), als Dirigent des FORD-Werkchores (25 Jahre) und, und … Die Liste seiner ehrenamtlichen Tätigkeiten ist lang. Auch seine beachtliche berufliche Karriere bei der Bundesanstalt für Arbeit und bei der Saarländischen Landesregierung forderte stets seinen ganzen Einsatz. Dennoch hat er es immer möglich gemacht, mit seinen Chören zu proben, zu konzertieren und all die anderen gesellschaftlichen Veranstaltungen und Verpflichtungen wahrzunehmen. Auch der persönliche Kontakt zu seinen Sängerinnen und Sängern und die Geselligkeit kamen dabei nie zu kurz.

Für den Jubilar selbst war aber an diesem Tag das Wichtigste – so wie bei allen Konzerten, die in den fünf Jahrzehnten unter seiner Gesamtleitung in Ensdorf über die Bühne gingen – das Lied, die Musik, der Gesang.
In dem von ihm zusammengestellten Programm gab es viele gern gehörte Melodien, die dem Publikum direkt ins Ohr gingen. Der Männerchor brachte traditionelle Chorlieder auf die Bühne, die sich um Frauennamen rankten. Mit dabei war auch wieder die Saar-GauChorgemeinschaft Weiler-Tünsdorf-Orscholz, die ebenfalls unter der Leitung von Hermann Josef Hiery steht. Sie bildete zusammen mit den Ensdorfer Sängern bei diesem Konzert einen stattlichen Klangkörper. Dann gab es Evergreens aus Film und Fernsehen. Auch der gemischte Chor HEITERKEIT blieb in diesem Genre, ergänzt durch Schlager-Oldies und Musical-Melodien.

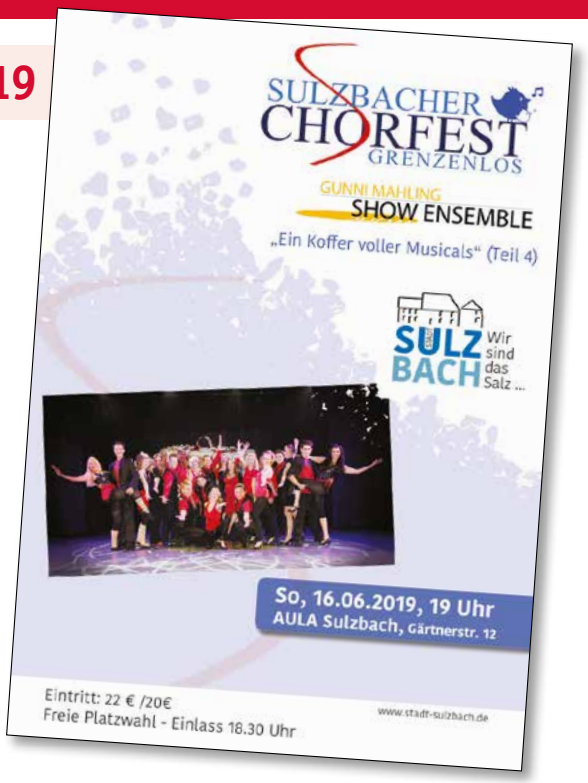
Die instrumentale Begleitung der Chöre am Flügel teilten sich Johannes Schmitz und Hans-Dieter Kuhn.

Begeisterten Beifall erntete auch der begabte Klarinettist Jan Gabriel Augustin (17), der am Flügel von Elline Owen gefühlvoll begleitet wurde. Mit seinem zwar locker wirkenden, doch virtuosen und technisch hervorragenden Spiel beeindruckte das junge Talent sein Publikum.

Schließlich klang das Konzert mit dem gemeinsam gesungenen Lied aller mitwirkenden Chöre „Dank an die Freunde" aus. Eine solistische Zugabe als persönlichen Gruß und Dank schickte der Jubilar Hermann Josef Hiery unter großem Beifall hinterher.

Hans Theo Fritz

3. Sulzbacher Chorfest GRENZENLOS 2019



Der Countdown läuft – am **Sonntag, den 16. Juni 2019** geht das SULZBACHER CHORFEST in die 3. Auflage und lockt wieder alle Interessierte zum Festgelände in und um die AULA der saarländischen Salzstadt!

Waren es in 2017 noch insgesamt 13 Chöre, die ihre Stimmenvielfalt dem durchweg begeisterten Publikum präsentierten, so dürfen sich die Zuhörer nun auf insgesamt 14 Chöre im Tagesprogramm freuen. Zwei Ensembles davon kommen aus Frankreich, ein Kinderchor aus Rémelfing und ein Vocalensemble aus Vic-sur-Seille, was wieder einmal die Affinität Sulzbachs für freundschaftliche Verbindungen mit unseren französischen Nachbarn unter Beweis stellt. Doch nicht nur der grenzüberschreitende Aspekt macht das Festival zum „grenzenlosen“ Spektakel – auch die unterschiedlichen Stilrichtungen und Altersgruppierungen werden sicher ein breites Publikum ansprechen: vom Kinder- oder Jugendchor über gemischte Chorformationen und Männerchor bis hin zu A-Cappella-Ensembles sind alle Gattungen vertreten. Und am Abend erwartet die Gäste noch ein besonderes Highlight: Das Gunni-Mahling-Showensemble präsentiert dann in der Show „Ein Koffer voller Musicals – Teil 4“ ein Konzentrat der Superlative und sorgt mit gewaltiger Stimmenvielfalt, maßgeschneiderten Arrangements und zu den jeweiligen Musicals passenden Choreografien und Kostümen für wahres Broadway-Feeling!

Das Ganze findet wieder auf der Open-Air-Bühne vor der AULA (Helmlé-Forum / Gärtnerstraße 12) statt, die, nach dem Auftakt in Form einer ökumenischen Andacht um 10 Uhr in der ev. Kirche, von Bürgermeister Michael Adam um 11.00 Uhr eröffnet wird. Danach können die Zuhörer bis 18.15 Uhr Chormusik live und umsonst erleben und sich anschließend ab 19 Uhr von den Musicalklängen im Festsaal der AULA verzaubern lassen. Dazu gibt' s Karten zu 22,–/ 20,– € in Sulzbach bei der VHS/ Kulturamt (06897 508 400) und in der Buchhandlung Reiber (06897 503393) und über ticket regional (zzgl. VVK).

Übrigens: Die angrenzende, abfallende Grünfläche eignet sich bei schönem Wetter hervorragend als Zuschauerfläche und kann durch mitgebrachte Sitz- oder Liegeunterlagen im Handumdrehen in eine Konzertwiese verwandelt werden – beste Sicht garantiert! Und für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt!

Das detaillierte Programm und Infos über die Chöre sind auf der Internetseite der Stadt Sulzbach **www.stadt-sulzbach.de** zu finden.

Weitere Informationen auch bei **s.bungart-wickert@stadt-sulzbach.de**

„Singen? – Na, klar!“
TAG DER JUNGEN STIMMEN am 15. Juni in Sulzbach

Neben zahlreichen anderen kulturellen Veranstaltungen widmet sich die Stadt Sulzbach in der Reihe „Sulzbach zeigt Stimme“ 2019 wieder verstärkt der Förderung von Gesangs-Events.

So wird es am Samstag, dem **15. Juni**, wieder einen **„TAG DER JUNGEN STIMMEN“** geben, an dem Kinder und Jugendliche nach dem Motto: „Singen? – Na, klar!“ die Möglichkeit haben, in einem der verschiedenen Workshops wertfrei und ergebnisoffen individuelle Stimmerfahrungen zu machen. Ziel dabei ist es, die jungen Menschen im Ausleben ihrer Freude am gemeinsamen Singen zu bestärken und bei Neugierigen das Interesse dafür zu wecken.

Das Angebot richtet sich an Kinder- und Jugendliche mit oder auch ohne Singerfahrung – ob als Chorgruppe oder alleine.

Durch die finanzielle Unterstützung der Sponsoren (Sparkasse Saarbrücken und Kreis-Chorverband Saarbrücken) kann ihnen an diesem Tag in Form

von unterschiedlichen Workshops ein breitgefächertes Programm geboten werden:

- „Singspaß“ (einstimmige Lieder für Kinder ab 6 Jahren) mit Stefanie Bungart-Wickert
- „Songs for boys and girls“ (Lieder für ältere Kids und Jugendliche) mit Carmen Pavlic
- Solo – Gesang l (Pop / Musical …) mit Sue Lehmann (Gesangsschule Faszination Singen)
- Solo – Gesang ll (Pop / …) mit Martina Schlaucher u. Thomas Lapp (Duo Perlregen)

Ort: Sulzbach, AULA
Anmeldung mit Angabe von Alter, Singerfahrung und Workshop-Wunsch bei:
Stefanie Bungart-Wickert, Tel. 06897-508220 oder per E-Mail an
s.bungart-wickert@stadt-sulzbach.de

Unvergessliches Erlebnis:

Canta Nova Saar nimmt CD mit berühmten Organist Daniel Roth in Paris auf

Kirche St. Sulpice in Paris

Der renommierte saarländische Kammerchor Canta Nova Saar hat ein ungewöhnliches Projekt realisiert: Gemeinsam mit Daniel Roth, einem der weltweit führenden Organisten, hat der zuletzt mit einem dritten Preis beim deutschen Chorwettbewerb ausgezeichnete Chor eine CD aufgenommen.

Das Besondere daran: Die Aufnahme fand nicht im Tonstudio statt, sondern in St. Sulpice in Paris, an der Wirkungsstätte legendärer Orgelmeister wie Widor oder Dupré, der zweitgrößten Pariser Kirche mit ihrer weltberühmten monumentalen Orgel von Cavaillé-Coll.

Die Idee zu dieser außergewöhnlichen CD-Produktion entstand bei einer Konzertreise, die die beiden Chöre mit ihrem Dirigenten Bernhard Schmidt bereits 2017 nach Paris führte und die in einem gemeinsamen Konzert mit dem „Maître“ ihren krönenden Abschluss fand. Daniel Roth war von der Zusammenarbeit mit den Chören und ihrem Leiter so beeindruckt, dass er spontan anbot, das Konzertrepertoire auch auf CD zu bannen.

Und so reisten die Sängerinnen und Sänger am Ostermontag für fünf Tage in die französische Metropole, um in vier spätabendlichen Aufnahmesitzungen ein interessantes Repertoire einzusingen: Werke aus der Feder der großen komponierenden Orgelvirtuosen, die sich ab etwa 1850 in St. Sulpice „die Klinke in die Hand gaben“, so zum Beispiel Charles-Marie Widor, Marcel Dupré oder eben heute Daniel Roth. Besonderes Detail: Auch ein Deutscher war unter den Meistern von St. Sulpice, der heute weitgehend vergessene Georg („Georges“) Schmitt aus Trier, der als „Wunderkind“ Mitte des 19. Jahrhunderts nach Paris auswanderte und dort Karriere machte, dann aber durch eine Intrige vom Spieltisch in St. Sulpice verbannt wurde.

Nach dem verheerenden Brand in der Kathedrale Notre Dame am 15. April, kurz vor der geplanten CD-Aufnahme also, war St. Sulpice überraschend zum Ausweichquartier geworden: Sämtliche Ostergottesdienste wurden aus der Kathedrale hierher verlegt, glücklicherweise war der Terminplan für die Aufnahme jedoch nicht betroffen.

Wegen des Verkehrslärms fanden die Aufnahmen in den späten Abendstunden statt. Dennoch waren etliche Wiederholungen aufgrund vorbeifahrender Autos oder Motorräder unvermeidlich. Auch die großen Distanzen zu den beiden begleitenden Orgeln sowie der lange Nachhall in St. Sulpice (fast acht Sekunden) sorgten für „spannende" Rahmenbedingungen und verlangten den Sänger*innen einiges an Disziplin ab. Dennoch war die Stimmung, nicht zuletzt auch wegen der sanften Beharrlichkeit des Dirigenten und der unglaublich gelösten und herzlichen Art des „Meisters" Daniel Roth, niemals angespannt, und die Aufnahmen konnten im vorgesehenen Zeitplan realisiert werden.

Die CD, produziert vom renommierten, auf Chor- und Vokalmusik spezialisierten deutschen Label SPEKTRAL, soll im Sommer 2019 erscheinen und wird dann, außer bei Canta Nova Saar, unter anderem auch bei Amazon erhältlich sein. Die Qualität der beteiligten Chöre, das selten zu hörende Repertoire sowie der große Orgelvirtuose Daniel Roth an „seinem" Instrument: Ingredienzen einer Aufnahme, die beim interessierten Publikum sicherlich großen Anklang finden und nicht zuletzt auch den guten Ruf der saarländischen Chorszene weiterhin bestätigen wird.

Canta Nova Saar mit Organist Daniel Roth in der Kirche St. Sulpice in Paris

Organist Daniel Roth

Zur Finanzierung dieses aufwändigen Projektes hatte der Chor gemeinsam mit dem John Sheppard Ensemble Freiburg ein Crowdfunding gestartet, das auf 10.000 Euro angelegt war und innerhalb von sechs Wochen über 12.000 Euro eingespielt hat. Dennoch werden die Sängerinnen beider Chöre auch einen beträchtlichen finanziellen Eigenbeitrag leisten müssen und freuen sich daher auch nach Abschluss des Crowdfundings über Unterstützung, zum Beispiel durch Spenden auf das Chorkonto (siehe www.cantanovasaar.de).

Jörg Marxen

Dirigentenwechsel bei der Chorgemeinschaft Oberthal-Gronig

Im Frühjahr 2013 schlossen sich der Männerchor 1898 Oberthal und der MGV „Harmonie" Gronig zur Chorgemeinschaft Oberthal-Gronig zusammen. So war es möglich, den Männer-Chorgesang in den beiden Ortsteilen auf einem hohen Niveau fortzuführen. Dabei gelang es dem Chorleiter Hans-Herbert Mörsdorf beide Chöre innerhalb kürzester Zeit zu einem harmonischen Klangkörper zu formen.

Hans-Herbert Mörsdorf mit seiner Nachfolgerin Martina Veit

KREIS-CHORVERBAND
St. Wendel

1. Vorsitzender: Matthias Nickels, Tel. 06873-805
E-Mail: m.nickels@t-online.de

In den folgenden Jahren entwickelte sich der Chor unter der Führung von Hans-Herbert zu einer festen und anerkannten Größe in unserem Landkreis. Bei zahlreichen Auftritten bei Konzerten und Veranstaltungen stellte die Chorgemeinschaft ihr Können unter Beweis.

Anfang des Jahres gab der Chorleiter Hans-Herbert Mörsdorf bekannt, dass er seine Dirigententätigkeit zum 31. März 2019 beenden wird. Hans-Herbert hat seine Chorleiterausbildung bei dem Bundeschormeister Klaus Fischbach absolviert. Seine Laufbahn als Dirigent begann 1984, als er die Leitung des Quartetts des

Männerchores 1898 Oberthal übernahm. Diesen Chor leitete er bis 2008, bevor er dann die Leitung des Männerchores 1898 Oberthal übernahm. Mit dem Zusammenschluss der Chöre aus Oberthal und Gronig zur Chorgemeinschaft Oberthal-Gronig übernahm Hans-Herbert auch deren Leitung.

Die Chorgemeinschaft bedankt sich recht herzlich an dieser Stelle für die erfolgreiche und fruchtbringende Zusammenarbeit unter seinem Dirigat und ist glücklich, dass er dem Chor als aktiver Sänger erhalten bleibt.

Als Nachfolgerin hat Martina Veit aus Oberthal das Dirigat bei der Chorgemeinschaft Oberthal-Gronig übernommen. Martina Veit ist ausgebildete Sopranistin und hat neben ihrer Gesangsausbildung ein Opernstudium und eine Ausbildung als Sing- und Musikschullehrerin absolviert. Martina Veit arbeitet als Gesangspädagogin bei der Kreismusikschule St. Wendel und ist Chorleiterin der „VielHarmonie Zwerge“ in Bliesen. Daneben stellt sie ihr Können als Solosopranistin bei vielen Konzerten unter Beweis. So wirkte sie auch bei verschiedenen Konzerten der Chorgemeinschaft mit, u.a. beim letzten Weihnachtskonzert am 28. Dezember 2018 in der Pfarrkirche in Oberthal.

Die Chorgemeinschaft Oberthal-Gronig freut sich, mit Martina Veit weiter altes und neues Liedgut weiter pflegen und in der Öffentlichkeit darbieten zu können.

Johann Peltzer

Kreis-Chorverband St. Wendel zieht positive Bilanz

Mit 61 Chören startete der KCV St. Wendel ins laufende Jahr. Diese unterteilen sich in 28 Männer-, 25 Gemischte-, ein Frauen- und sieben Kinder- und Jugendchöre. Zwei Männerchöre lassen ihren Chorbetrieb zurzeit ruhen. Somit hat sich der Bestand der Chöre nicht verändert. Leicht verringert hat sich die Zahl der aktiven Sänger*innen um genau 38, so dass insgesamt 1366 Sänger*innen in den Chören des Verbandes aktiv sind. Diese werden von 1714 inaktiven Mitgliedern unterstützt, was einen Rückgang von 20 Personen bedeutet. 2018 traf sich der Vorstand unter dem KCV-Vorsitzenden Matthias Nickels zu fünf Sitzungen. Eine Vielzahl von Ehrungen verdienter Sänger*innen wurde durchgeführt: 25 Jahre – 10; 40 Jahre – 9; 50 Jahre – 13; 60 Jahre – 23; 70 Jahre – 2; 40 Jahre Chorleitung – 1; 50 Jahre Chorleitung – 2. Die Anzahl der Ehrungen deutet darauf hin, dass sich der Altersdurchschnitt insbesondere in den Männerchören stark erhöht hat, ein Trend, dem es entgegenzuwirken gilt.

Die traditionellen Termine des Vorjahres werden auch 2019 auf dem Programm stehen. Am 4. Mai fand bereits der Workshop „Umgang mit der alternden Stimme“ im Kulturzentrum in Winterbach statt; die Chorwerkstatt „Tag der jungen Stimmen“ wird am 28. September im der Gemeinschaftsschule in Theley durchgeführt; die Chorleiter finden sich am 5. Oktober im Hotel Merker in Bosen zusammen und das traditionelle Adventskonzert wird am 8. Dezember in der Pfarrkirche in Baltersweiler stattfinden. Die Jahreshauptversammlung 2020 ist für den 21. März in Urexweiler geplant.

Willi Klesen

TERMINE

24 Sonntag

06.06.2019, 18.00 Uhr
Neunkirchen,
Sitzungssaal Landratsamt
Vortragsreihe 2019 für Vereine:
Wolf-Dieter Scheid zum Umgang mit neuen Medien (Internet, Facebook)
Veranstalter:
Landkreis Neunkirchen/Ehrenamtsbörse und die Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung
Die kostenlosen Veranstaltungen finden im Sitzungssaal des Landratsamts Neunkirchen, Saarbrücker Straße 1 in 66538 Neunkirchen statt.
Die Anmeldung zu den Veranstaltungen nimmt die Ehrenamtsbörse ab sofort entgegen.
Die Platzvergabe verläuft in Reihenfolge der Anmeldung.
Tel.: 06824 906 1423
per Email: ehrenamt@landkreis-neunkirchen.de

15.06.2019, ab 10 Uhr
Sulzbach
TAG DER JUNGEN STIMMEN

16.06.2019, ab 10 Uhr ganztägig
Sulzbach, Eugen-Helmlé-Forum an der AULA
Sulzbacher Chorfest
GRENZENLOS 2019

27.06.2019, 18.00 Uhr
Neunkirchen,
Sitzungssaal Landratsamt
Vortragsreihe 2019 für Vereine:
Rechtsanwalt Patrick Nessler zu Spenden und Sponsoring Veranstalter:
Landkreis Neunkirchen /Ehrenamtsbörse und die Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung
Die kostenlosen Veranstaltungen finden im Sitzungssaal des Landratsamts Neunkirchen, Saarbrücker Straße 1 in 66538 Neunkirchen statt.
Die Anmeldung zu den Veranstaltungen nimmt die Ehrenamtsbörse ab sofort entgegen.
Die Platzvergabe verläuft in Reihenfolge der Anmeldung.
Tel.: 06824 906 1423
per Email: ehrenamt@landkreis-neunkirchen.de

08.09.2019, 10.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Saarbrücken,
Deutsch-Französischer-Garten
Chorfestival im DFG
rund um die Konzert-Muschel

28.09.2019
Theley, Gemeinschaftsschule
Chorwerkstatt
„Tag der jungen Stimmen“
Kreis-Chorverband St. Wendel

Jubiläen und EHRUNGEN

März 2019

Grosswaldchor

Gerhard König	70 Jahre
Erwin Bernardi	60 Jahre
Werner Kirsch	60 Jahre
Josef Hero	50 Jahre
Alfred Lambert	50 Jahre
Alois Kirsch	40 Jahre
Karlheinz Krämer	40 Jahre
Stefan Lauer	40 Jahre
Ludwin Lauer	40 Jahre
Wolfgang Weber	40 Jahre

KCV Homburg

Ulrike Blaß	40 Jahre

Männerchor 1864 Roden

Dieter Bös	70 Jahre
Konrad Görg	60 Jahre
Joachim Roden	50 Jahre

MGV „Heimatgruß 1921“

Klaus Bick	50 Jahre
Manfred Müller	50 Jahre

MGV Cäcilia Thailen

Günter Schröder	60 Jahre
Anton Kerber	60 Jahre
Hubert Zimmer	50 Jahre

Kulturvereinigung 1885 Fechingen e.V.

Heinz Jacobi	60 Jahre
Horst Kamp	60 Jahre
Rudi Freidinger	50 Jahre
Horst Kamp	50 Jahre Chorleitertätigkeit

April 2019

„Haste Töne“ Niederkirchen

Anneliese Schäfer	70 Jahre
Karl Gerd Schäfer	40 Jahre Chorleiter
Erika Weyrich	Gold und Onyx

Sängervereinigung Spiesen

Kurt Jung	60 Jahre

„Deutsche Eintracht“ Schwarzenholz e.V.

Wilfried Folz	50 Jahre
Rudolf Schweitzer	50 Jahre
Paul Thiel	50 Jahre
Norbert Hoffmann	40 Jahre

MGV Concordia 1891 e.V.

Ernst Fries	60 Jahre
Karl Tiné	60 Jahre

Mai 2019

MGV „Heiterkeit“ Eiweiler

Herbert Backes	40 Jahre
Klaus Wilhem	40 Jahre

MC 1874 Diefflen e.V.

Franz-Josef Weirich	60 Jahre

MGV „Rheingold“ Rockershausen

Fritz Hoffmann	50 Jahre

MGV Liederkranz Niederwürzbach

Edwin Graf	60 Jahre
Wolfgang Kläsner	60 Jahre
Ernst Noll	60 Jahre
Günther Michaeli	50 Jahre
Gertrud Degel	40 Jahre
Helmut Kröll	40 Jahre

Bitte achten Sie darauf, dass die Ehrungsanträge deutlich lesbar ausgefüllt werden, um unnötige Rückfragen zu vermeiden.

JESUS CHRIST SUPERSTAR – das Kult-Musical sucht Chöre

Chöre aus dem Saarland, wir suchen Euch! Andrew Lloyd Webber's fulminante Rockoper um die letzten sieben Tage Jesu, die bereits seit fast 50 Jahren die Theatersäle füllt, spielt am 27. Juli 2019 auf der Naturbühne Gräfinthal und am 13. November 2019 in der Festhalle Zweibrücken.

Wo kein großes Volk, da kein bebendes „Hosianna“ – deshalb möchten wir Euch dazu einladen, an einem zweitägigen Intensiv-Workshop am 6. und 7. Juli 2019 teilzunehmen, um Teil des wahrscheinlich größten Jesus Christ Superstar Ensembles im deutschsprachigen Raum zu werden.

Anforderungen: Das Mindestalter für Bewerber beträgt acht Jahre, außerdem sollte etwas Bühnenerfahrung und -affinität vorhanden sein, da neben dem gesanglichen Part auch ein wenig Schauspiel einstudiert wird. Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung bis 10. Juni.

Kontakt: Ulrike Bleif,
E-Mail: **u.bleif@intensivtheater.de**,
Homepage: **www.intensivtheater.de**

GESUCHT

Ganztagsgrundschule GGTS in Neunkirchen sucht Chorleitung für Aufbau eines Schulchors

Die Ganztagsgrundschule GGTS am Stadtpark in Neunkirchen möchte im Rahmen eines Projektnachmittages einen Schulchor aufbauen und sucht hierfür eine engagierte Chorleitung. Die Schule hat einen hohen Anteil an Schülern mit Migrationshintergrund. Hierfür ist eine sensible und engagierte Persönlichkeit gefragt, die Lust hat, den Kindern Freude am gemeinsamen Singen zu vermitteln.
Die Proben sollen montags zwischen 14.15 Uhr und 15.30 Uhr stattfinden.

Kontakt: Anne Werner,
Tel. 06821-23429, E-Mail:
ggts-am-stadtpark@neunkirchen.de

Chorgemeinschaft Concordia 1897 e.V. Sulzbach sucht neue Chorleitung

Wir sind ein gemischter Chor mit rund 30 Sängerinnen und Sängern im Alter von 15 bis 82 Jahren. Unser Repertoire umfasst verschiedene Stilrichtungen, gerne singen wir moderne Chormusik und Popsongs, überwiegend mit Klavierbegleitung. Wir richten im Jahr ein bis zwei eigene Konzerte aus und haben dazwischen Auftritte bei verschiedenen Gelegenheiten.
Wir haben ein gutes Vereinsklima und sind außerdem diszipliniert und leistungsfähig, was wir in den vergangenen Jahren unter der Leitung von Mauro Barbierato vielfach unter Beweis stellen konnten. Da dieser uns aus beruflichen Gründen abgeben muss, brauchen wir ab Sommer eine neue Chorleitung.
Der oder die Neue sollte engagiert und qualifiziert sein und Donnerstagabend Zeit für die wöchentliche Probe in Sulzbach-Neuweiler haben. Neben einer selbstverständlichen Vergütung bieten wir ihm oder ihr die herzliche Aufnahme in unsere Gemeinschaft.

Kontakt: Katja Bach;
Tel. 0177/8931609, Homepage:
www.concordia-sulzbach.de

Männerchor Hülzweiler sucht Chorleitung

Der Männerchor Hülzweiler sucht ab sofort eine/n Chorleiter/in. Unser Chor besteht noch aus 27 Sängern. Die Chorliteratur umfasst das ganze Deutsche Liedgut.

Kontakt: Tel. 068314999703,
E-Mail: **neyhelmut@web.de**

Neuer Dachverband der Amateurmusik:
Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V.

Die Bundesvereinigung Deutscher Chorverbände (BDC) und die Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände (BDO) haben sich nach einer mehrjährigen Phase enger Kooperation nun zu einem großen Dachverband der Amateurmusik zusammengeschlossen. In dem neuen „Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V“ haben Politik und Kulturinstitutionen einen zentralen Ansprechpartner für die Themen des Amateurmusizierens. Seine Mitglieder sind insgesamt 20 sehr unterschiedliche Bundesfachverbände des vokalen und instrumentalen Musizierens, darunter so große Verbände wie der Deutsche Chorverband (DCV) oder die Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände (BDMV). Insgesamt vertritt der neue Bundesmusikverband Chor & Orchester gut 3 Mio. Aktive in 100.000 Ensembles in Deutschland.

Mit Benjamin Strasser MdB wurde in der Gründungsversammlung am 29. März 2019 in Gotha ein Vertreter der jungen Generation zum Präsidenten gewählt. Der 32-jährige Jurist und Innenpolitiker singt selbst im Kirchenchor seiner Heimatgemeinde Berg (Kreis Ravensburg) mit und spielt Violine. Strasser stellt das Gemeinsame von „Chor“ und „Orchester“ in den Vordergrund: „Ich möchte die vielen Millionen Menschen in Deutschland, die in ihrer Freizeit Musik machen, im Bewusstsein von Politik und Öffentlichkeit sichtbar machen und stärken. Die Amateurmusikerinnen und Amateurmusiker sind in kultureller, ebenso wie in sozialer Hinsicht ein unverzichtbarer Baustein unserer Gesellschaft. Das gilt für Chöre, Orchester und Musikvereine gleichermaßen.“

Vizepräsidenten des neuen Verbandes sind KMD Christian Finke (Chorverband der Evangelischen Kirche in Deutschland, CEK) und Heiko Schulze (BDMV). Die vormaligen Geschäftsstellen von BDO und BDC in Trossingen und Berlin führt der Bundesmusikverband weiter. An beiden Standorten sind insgesamt neun hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der Interessenvertretung der Amateurmusik nach außen und der Vernetzung der Mitgliedsverbände untereinander beschäftigt. Außerdem steht der Bundesmusikverband hinter Veranstaltungen wie den Tagen der Chor- und Orchestermusik, dem Deutschen Musiktreffen 60plus, dem Bundeswettbewerb Auswahlorchester oder dem Internationalen Kammerchor-Wettbewerb Marktoberdorf, er führt das Antragsverfahren der Zelter-Plaketten und der Pro-Musica-Plaketten durch und ist Programmpartner bei „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“.

Quelle/Kontakt:
Bundesmusikverband
Chor & Orchester e.V.
Niklas Dörr, Geschäftsführer
Ortrudstr. 7, 12159 Berlin
Telefon +49 30 85407030
presse@bundesmusikverband.de

Deutschlands größtes Fachgeschäft
Abzeichen, Pins und Medaillen
Vereinsgläser, Porzellan, Auszeichnungen, Pokale
Seit 1951 Partner der Vereine
Belieferung von Vereinsfesten und Vereinsveranstaltungen aller Art. Kunstvolle Gravuren in eigener Werkstatt. Vereinsgläser und Krüge, Abzeichen, Urkunden, Pokale, Medaillen und Röllchenlose,

Pappteller, Bonrollen und Bonblöckchen, Tischfolie und Tischtuchpapier, Dekoartikel, Wirtschaftsartikel, PVC-Aufkleber, Anwesenheitslisten, Notenmappen, Karnevalsorden, Spieluhren, Glasmalerei
Nicolaus Deutschbauer
– Großhandel · Fabrikationen –
69214 Eppelheim, Baden · Wieblinger Straße 31
Tel.: 06221 765281 · vereinsbedarf-deutschbauer@gmx.de
Internet: www.Vereinsbedarf-Deutschbauer.de

CCO Tours
Chorreisen nach Ihren speziellen Wünschen
Wir planen, gestalten und organisieren Ihre Reise. Ganz individuell.

Helga Deeg
Chor-Concept-Tours GmbH
Lerchenstr. 13
D-66793 Schwarzenholz
Tel.: 0 68 38 - 98 30 40
Email: ccotours@aol.com
Web: www.cco-tours.de

EINE WELT Song gesucht!

Ab sofort sind Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 25 Jahren erneut dazu aufgerufen, sich musikalisch mit Fragen globaler Entwicklung auseinanderzusetzen und ihre selbst komponierten Songs zur EINEN WELT einzureichen! Der **Song Contest „Dein Song für EINE WELT!“** ist eine Begleitmaßnahme zum Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik und wird im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung von Engagement Global bereits zum dritten Mal durchgeführt. Auf die Gewinnerinnen und Gewinner des Song Contest warten tolle Geld- und Sachpreise im Wert von über 70.000 Euro! Die besten 23 Songs werden auf dem EINE WELT-Album Vol. 3 veröffentlicht.

Die Registrierung und Einreichung der Songs ist auf **www.eineweltsong.de** möglich. **Einsendeschluss ist der 25. Juni 2019!**

SR 2 KulturRadio

Pfingstmontag, 10. Juni, 14.30-20.00 Uhr
SR 2 WunschMusik
Ihre Musikwünsche auf SR 2 KulturRadio – selbstverständlich auch Chormusik!

Mittwoch, 19. Juni, 20.04 Uhr
Musik aus der Region
Stimmenzauber
Ensembles, Chöre und Solisten aus der Region

Donnerstag, 20. Juni, 20.04 Uhr
Hector Berlioz: Requiem
Konzert in der Pariser Kirche Notre-Dame vom 22. Januar 2014 mit dem Kinderchor von Notre-Dame, dem Chor & Orchester von Radio France und dem Simón Bolivar Sinfonieorchester unter der Leitung von Gustavo Dudamel

Sonntag, 21. Juli, 20.04 Uhr
ARD Radiofestival: „Rhein Vokal“
SWR Vokalensemble
Séverine Ballon, Violoncello
Leitung: Marcus Creed

Chormusik im RUNDFUNK

Kompositionen von Arvo Pärt, Veljö Tormis, Maija Einfelde, Andris Dzenitis, Peteris Vasks, Justé Janulyté und Rytis Mažulis
Zeitversetzte Übertragung aus der Abtei Maria Laach

Die **Sängervereinigung Mainzweiler e.V.** gedenkt ihrer verstorbenen Sängerkameraden Hermann Wagmann und Ulrich Neumann.

Hermann Wagmann

Hermann Wagmann war über lange Jahre Notenwart und seit seiner Jugend Sänger im ersten Bass. Er starb im Alter von 77 Jahren nach schwerer Krankheit am 22.05.2018.

Ulrich (Uli) Neumann war lange Jahre Schriftführer des Vereins und Sänger im zweiten Bass. Nach langer, schwerer Krankheit verstarb er im Alter von 78 Jahren am 30.01.2019.

Ulrich Neumann

Die Stimmen beider Sängerkameraden und auch ihr freundliches Wesen werden uns fehlen. Auch halfen sie tatkräftig bei allen Arbeiten, die für den Verein anfielen. Wir werden ihr Andenken in Ehren halten. Unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Werner Zimmer

Die **Chorgemeinschaft Riegelsberg** trauert um ihren langjährigen Sänger Werner Zimmer, der im Alter von 89 Jahren verstorben ist. Werner Zimmer war mit seiner klangvollen Tenorstimme, die er stets stimmsicher einzusetzen wusste, seit 1986 aktiver Sänger des MGV Einigkeit. Begeistert trug er 2003 den Zusammenschluss des Vereins mit dem Männerchor Riegelsberg zur Chorgemeinschaft mit. Mit seinem mitreißenden Humor und seiner kollegialen und hilfsbereiten Haltung war er bei den Sängerfreunden beliebt und erfuhr eine hohe Wertschätzung. Der Saarländische Chorverband ehrte ihn im Jahre 2013 für seine langjährige Treue zum Chorgesang.
Schwerwiegende Erkrankungen zwangen ihn jedoch vor gut zwei Jahren, seine gesanglichen Aktivitäten im Verein einzustellen. Seinen Sangesfreunden der Chorgemeinschaft, dem Chorgesang und der jetzigen Kooperation mit dem MGV Reingold Pflugscheid/Hixberg blieb er weiterhin eng verbunden. Mit der gesanglichen Umrahmung des Trauergottesdienstes konnten wir ihm unsere letzte Ehre erweisen. Wir werden Werner Zimmer in dankbarer Erinnerung behalten.

Zum GEDENKEN

Reimund Bernhard

Der **MGV „Harmonie“ Gronig** und die **Chorgemeinschaft Oberthal-Gronig** trauern um ihren langjährigen Sänger Reimund Bernhard. Reimund verstarb am 26.02.2019 völlig unerwartet im Alter von 83 Jahren. Reimund war über 40 Jahre Sänger im 1. Tenor des Vereins. 2002 erhielt er die Silberne Ehrennadel. Voller Begeisterung pflegte er den Gesang bis zu seinem Tod, wobei ihm die Geselligkeit nach den Proben ebenso wichtig war. Seine Hilfsbereitschaft im Verein, aber auch in der Dorfgemeinschaft wurde allseits geschätzt. Ob beim „Tag in der Natur“ oder bei den Vereinsfesten – Reimunds handwerkliches Geschick war immer gefragt. Wir werden Reimund schmerzlich vermissen – sowohl als Sänger als auch als guten und verlässlichen Kameraden. Die Chorgemeinschaft erwies Reimund mit der gesanglichen Umrahmung des Trauergottesdienstes die letzte Ehre. Wir werden Reimund dankbar in guter Erinnerung behalten. Unser tiefes Mitgefühl gilt Mathilde mit Familie.

Veranstaltungen des Saarländischen Chorverbandes

9. – 10. Juni 2019
Ottweiler, Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung
Workshop Pop-Jazz
mit Jan-Hendrik Herrmann
Teilnehmerbeitrag: 135,00 € / 105,00 €
incl. Notenmaterial

29. – 30. Juni 2019
Couvent St. André in Pêltre/Metz
27. Juli – 2. August 2019
Jugendherberge Remerschen
12. – 15. September 2019
chor.com in Hannover
27. – 29. September 2019
Landesakademie in Ottweiler
SCV-Chorleitungsausbildung in Zusammenarbeit mit den INECC Lorraine und Luxembourg
mit Bernhard Schmidt (Leitung), Carina Brunk, Jean-Philippe Billmann, Mirijam Franke, Ingo Fromm, Stephan Kocheise sowie Gastdozenten

16. – 18. August 2019
Ottweiler, Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung
¡Vamos a cantar!
Chormusik aus Lateinamerika

31. August 2019
Ottweiler, Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung
Die Vielfalt meiner Stimme – Teil 2
Stimmbildungsseminar für (Chor-)Sänger*innen
mit Ania Konieczny
Voraussetzung ist die Teilnahme an Teil 1

21. September 2019
Ottweiler, Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung
Singen nach Noten

25. – 27. Oktober 2019
Ottweiler, Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung
Auf die Bühne – fertig – los
Workshop mit Anneke Bouwman und Margarete Herrig

Anmeldungen und weitere Informationen über die SCV-Geschäftsstelle im Internet unter
www.saarlaendischer-chorverband.de